

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XVIII. Band 4. 8. Stück

TEIL I

Ausgegeben den 20. Dezember 1973

Inhalt:		Seite
Nr. 22	Beschluß über die Landeskirchensteuer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Steuerjahr 1974	35
Nr. 23	Kirchengesetz betreffend den Nachtragshaushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1973	35
Nr. 24	Kirchengesetz betreffend den Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1974	35
Nr. 25	Kirchengesetz über die Errichtung einer Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)	43
	Vertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte	43
	Satzung der Norddeutschen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte	44
	Schiedsvertrag über die Zuweisung von Streitigkeiten aus dem Verträge über die Errichtung einer gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte an eine Schiedsstelle	48
	Muster der Beteiligungsvereinbarung	48
Nr. 26	Kirchengesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die kirchliche Bauberatung und Bauaufsicht vom 31. Mai 1956	48
Nr. 27	Wort der 40. Synode zur Reform des § 218 StGB	48
Nr. 28	Anordnung betreffend die Kirchenkollekten im Jahre 1974	49
Nr. 29	Bekanntmachung der Predigttexte für das Kirchenjahr 1973/74	49
—	Nachrichten	51
—	Bücherverzeichnis (April bis Oktober 1973)	52

Nr. 22

Beschluß über die Landeskirchensteuer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Steuerjahr 1974

Aufgrund von § 2 Abs. 3 des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Erhebung von Kirchensteuern in den evangelischen Landeskirchen (Gemeinsame Kirchensteuerordnung — KiStO ev —) vom 14. Juli 1972 — GVBl vom 30. September 1972, XVII. Band S. 192 ff — hat die Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg am 27. 11. 1973 folgendes beschlossen:

1. Die Kirchenmitglieder der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Lande Niedersachsen haben, entrichten für das Jahr 1974 eine Landeskirchensteuer. Sie beträgt 9% der Einkommen- (Lohn-)steuer, jedoch höchstens 3,5% des zu versteuernden Einkommensbetrages bzw. des auf den zu versteuernden Einkommensbetrag umzurechnenden Arbeitslohnes. Bei der Berechnung dieses Höchstsatzes (Kappung) ist der Anfangswert der jeweiligen Tabellenstufe zugrunde zu legen. Als Mindestsatz sind 3,— DM jährlich, 0,75 DM vierteljährlich, 0,25 DM monatlich, 0,06 DM wöchentlich und 0,01 DM täglich zu zahlen.
2. Die Landeskirchensteuer ist, soweit sie in Zuschlägen zur veranlagten Einkommensteuer erhoben wird, auf 0,05 DM abzurunden. Dagegen sind Kirchensteuerbeträge, die als Zuschlag zur Lohnsteuer im Wege des Abzugs vom Arbeitslohn erhoben werden, bei Monats-, Wochen- und Tageslohnzahlungen sowie beim Jahresausgleich jeweils auf einen Pfennig abzurunden. Bruchteile von Pfennigen, die sich bei der Berechnung der Kirchensteuerbeträge ergeben, bleiben außer Ansatz.
3. Bis zur Veranlagung der Landeskirchensteuer sind zu den für die Einkommensteuervorauszahlungen bestimmten Terminen (10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember) ohne besondere Aufforderung Vorauszahlungen auf die Landeskirchensteuer zu dem geltenden Kirchensteuersatz zu leisten.
4. Bei den steuerpflichtigen Kirchenmitgliedern, deren Lohnsteuerberechnung von einer innerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte (§ 43 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer von dem dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegenden Bezügen im Lohnabzugsverfahren durch die Arbeitgeber einbehalten. Bei den steuerpflichtigen Kirchenmitgliedern, deren Lohnsteuerberechnung von einer außerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer nach dem in dem betreffenden Bundesland geltenden Kirchensteuersatz einbehalten.

Oldenburg, den 5. Dezember 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 23

Kirchengesetz betr. den Nachtragshaushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1973

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1973 wird durch einen Nachtragshaushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf

56 681 000,— DM

(i. W. Sechshundfünzigmillionensechshunderteinundachtzigtausend Deutsche Mark)

festgesetzt.

Oldenburg, den 29. November 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 24

Kirchengesetz betr. den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1974

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Die Haushaltsführung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg gründet sich im Rechnungsjahr 1974 auf den als Anlage beigefügten Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe auf

61 972 000,— DM

(i. W. Einundsechzigmillionenneunhundertzweiundsiebzigtausend Deutsche Mark)

festgestellt wird.

Oldenburg, den 29. November 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Haushaltsplan für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

Gesamtplan

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Mithin	
				Zuschuß	Überschuß
0	Allgemeine kirchliche Dienste	1 336 000	18 865 000	17 529 000	—
1	Besondere kirchliche Dienste	97 200	1 682 200	1 585 000	—
2	Kirchliche Sozialarbeit	94 500	8 517 100	8 422 600	—
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Oekumene, Weltmission	601 500	2 445 700	1 844 200	—
4	Öffentlichkeitsarbeit (Publizistik, Information, Werbung)	—	321 850	321 850	—
5	Bildungswesen und Wissenschaft	55 300	1 624 600	1 569 300	—
6	Frei	—	—	—	—
7	Rechtsetzung, Leitung und Verwaltung, Rechtsschutz	138 900	2 869 850	2 730 950	—
8	Verwaltung des Allgemeinen Finanzvermögens und der Sondervermögen	1 223 600	496 000	—	727 600
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	58 425 000	25 149 700	—	33 275 300
		61 972 000	61 972 000	34 002 900	34 002 900

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974	Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
	Einnahmen			Einzelplan 2	
	Einzelplan 0			Kirchliche Sozialarbeit	
	Allgemeine kirchliche Dienste		21	Allgemeine soziale Arbeit	
02	Kirchenmusik		211—211—00	Kollekte für Bethel und Kollekte für dringende Notstände	17 000
021—172—00	Gesangbuchverlag	3 000	212—211—00	Kollekte für Erntedank und Kollekte für Innere Mission	31 000
021—191—00	Erstattung von Personalkosten	12 000	22	Jugendhilfe	
021—211—00	Kollekte Kirchenmusik	6 500	222—211—00	Kollekte für Collstede	5 500
04	Kirchliche Unterweisung		225—211—00	Kollekte für Kindererholung	9 000
041—197—00	Unterrichtsgelder	800 000	23	Familienhilfe	
05	Pfarrdienst		237—211—00	Kollekte für Müttergenesung	6 500
051—191—00	Pfarrstelleneinkommen	490 000	25	Gesundheitsdienst	
06	Ausbildung für den Pfarrdienst		255—211—00	Kollekte für behinderte Kinder	6 500
062—211—00	Kollekte Nachwuchs kirchlicher Dienst	6 500	258—211—00	Kollekten für Elisabethstift	19 000
08	Friedhofswesen			Summe EP 2	94 500
083—135—00	Gebühren aus der Friedhofsberatung	18 000			
	Summe EP 0	1 336 000			
	Einzelplan 1			Einzelplan 3	
	Besondere kirchliche Dienste			Gesamtkirchliche Aufgaben, Oekumene, Weltmission	
11	Dienst an der Jugend		31	Gemeinkirchl. Aufgaben	
112—211—00	Kollekten für Jugendarbeit	27 000	311—211—00	Kollekte Gustav-Adolf-Werk	11 500
13	Männer-Frauenarbeit		312—211—00	Kollekten für das Diakonische Werk	40 500
131—211—00	Kollekte Männerarbeit	5 500	317—025—00	Ostpfarrrer-Finanzausgleich	80 000
15	Seelsorge an Angehörigen bestimmter Berufsgruppen		317—051—00	Zuschuß des Bundes zur Ostpfarrrerversorgung	336 000
156—211—00	Kollekte Seemannsmission	6 000	34	Oekumenische Werke und Einrichtungen	
19	Andere Seelsorgedienste		349—211—00	Kollekte Auslandsarbeit	6 000
191—211—00	Kollekte Heimatlose	9 000	35	Entwicklungshilfe	
197—197—00	Straffälligenseelsorge	42 200	353—211—00	Kollekte für Togo	5 000
	Erstattung von Personalkosten		36	Sonstige Oekumenische Diakonie	
197—211—00	Kollekte Straffälligenseelsorge	7 500	362—211—00	Brot für die Welt	90 000
	Summe EP 1	97 200			

Haushalts- stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushalts- ansatz 1974
222-746-00	Abführung Kollekte	5 500
	222-211-00	
223-423-00	Soesteheim — Vergütungen	56 700
223-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	2 500
223-746-00	Ev. Schülerheim	33 000
223-749-00	Christl. Verein Junger Männer	61 500
223-841-01	Jugendheim Blockhaus Ahlhorn	327 000
223-841-02	Soesteheim	12 600
225-746-00	Abführung Kollekte	9 000
	225-211-00	
227-746-00	Allg. Jugendhilfe	38 300
23	Familienhilfe	
232-749-00	Dorfhelferinnenwerk	10 800
234-421-00	Ehe- und Jugendberatung, Erziehungsberatung — Besoldung ..	71 000
	Besoldung	136 000
234-423-00	Vergütungen	25 000
234-425-00	Honorare	25 000
234-431-00	Versorgungskasse	17 600
234-432-00	Versorgungskasse	36 000
234-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	1 000
234-461-00	Beihilfen	6 000
234-631-00	Geschäftsbedarf	20 000
234-741-00	Erziehungsberatungsstelle	85 000
234-749-00	Erziehungsberatungsstelle	105 000
237-749-00	Abführung Kollekte	6 500
	237-211-00	
24	Altenhilfe	
241-749-00	Altersheime	900 000
25	Gesundheitsdienst	
251-741-00	Gemeindeschwesternstationen	1 100 000
253-769-00	Krankenhäuser	450 000
255-746-01	Tagesstätten für behinderte Kinder ..	40 000
255-746-02	Abführung Kollekte	6 500
	255-211-00	
255-759-00	Ausbildung von Schwesternhelferinnen	20 000
258-421-00	Diakonissenhaus Elisabethstift — Besoldung	52 600
	Versorgungskasse	11 750
258-461-00	Beihilfen	1 500
258-749-00	Abführung Kollekten	19 000
	258-211-00	
258-769-00	Elisabethstift — Bauzuschuß	50 000
	Summe EP 2	8 517 100

Einzelplan 3 Gesamtkirchl. Aufgaben, Oekumene, Weltmission

31	Gesamtkirchl. Aufgaben	
311-749-00	Abführung Kollekte	11 500
	311-211-00	
312-746-00	Abführung Kollekten	40 500
	312-211-00	
312-746-01	Gesamtkirchl. Diakonie	150 000
317-421-00	Akt. Ostpfarrer mit Beschäftigungsauftrag	—
317-441-00	Ostpfarer i. R.	73 700
317-442-00	Kirchenbeamte i. R.	18 100
317-443-00	Hinterbliebene von Ostpfarrern	292 200
317-444-00	Hinterbliebene von Kirchenbeamten i. R.	77 800
317-461-00	Beihilfen	30 000
318-745-00	Exilpfarrerausgleich	14 000
34	Oekumenische Werke und Einrichtungen	
343-739-00	Umlage Luth. Weltbund	78 400
346-749-00	Oekumenisches Studienwerk	3 100
349-749-00	Abführung Kollekte	6 000
	349-211-00	
35	Entwicklungshilfe	
351-745-00	Kirchl. Entwicklungsdienst	1 012 000
353-749-00	Abführung Kollekte	5 000
	353-211-00	

Haushalts- stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushalts- ansatz 1974
36	Sonst. Oekumenische Diakonie	
362-746-00	Abführung Kollekte	90 000
	362-211-00	
364-749-01	Jahresnotprogramm des Luth. Weltbundes	82 400
364-749-02	Abführung Kollekte	6 500
	364-211-00	
38	Weltmission	
381-749-01	Missionsgesellschaften	260 000
381-749-02	Abführung Kollekten	11 500
	381-211-01	
382-749-00	Ev. Arbeitsgemeinschaft für Weltmission	155 000
	Allg. Dienst für Weltmission — Vergütung	3 000
383-423-00	Sachkosten	4 000
383-631-00	Abführung Kollekten	14 500
	383-211-00	
384-611-00	Missionskammer — Reisekosten	2 000
384-639-00	Geschäftsbedarf	2 000
384-749-00	Deutscher Ev. Missionsrat	2 500
	Summe EP 3	2 445 700

Einzelplan 4 Öffentlichkeitsarbeit

41	Presse, Schrifttum, Gemeindebriefe	
412-421-00	Öffentlichkeitsarbeit — Besoldung ...	24 000
412-423-00	Vergütung	18 600
412-431-00	Versorgungskasse	5 800
412-611-00	Reisekosten	1 500
412-621-00	Fernsprechgebühren	1 000
412-631-00	Geschäftsbedarf	2 000
412-632-00	Bücher, Zeitschriften	1 000
412-633-00	Porto	1 500
412-671-00	Veröffentlichungen	26 000
412-749-00	Oldenburger Sonntagsblatt	158 000
417-749-00	Umlagen	70 000
42	Film, Fernsehen, Rundfunk	
429-749-00	Rundfunk- und Fernsehreferat	12 450
	Summe EP 4	321 850

Einzelplan 5 Bildungswesen und Wissenschaft

51	Schulen	
513-759-00	Zinzendorfschule Tossens	10 000
513-841-00	Gymnasium Ahlhorn	686 000
52	Erwachsenenbildung	
521-421-00	HVS Rastede — Besoldung	29 000
521-422-00	Besoldung — Lehrer	49 300
521-431-00	Versorgungskasse	5 850
521-432-00	Versorgungskasse	11 200
521-749-01	Zuweisung HVS Rastede	110 000
521-749-02	Abführung Kollekte	6 000
	521-211-00	
522-421-00	Ev. Akademie — Besoldung	29 000
522-423-00	Vergütungen	60 000
522-431-00	Versorgungskasse	5 850
522-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	2 700
522-461-00	Beihilfen	3 000
522-739-01	Ev. Akademie — Zuschuß	40 000
522-739-02	Zuschuß zu den Sachkosten	7 500
523-741-00	Familienbildungsstätten	355 000
523-749-00	Mütherschulen — Seminare	5 000
525-739-00	Erwachsenenbildung	36 000
53	Bücherei und Archiv	
531-423-00	Bibliothek — Vergütung	36 000
531-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	1 600
531-561-01	Bibliothek	25 000
531-561-02	Bibliothek — Zeitschriften	5 000
531-749-00	Büchereiverband	30 000
532-423-00	Archivpflege	49 800
532-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	2 000
532-631-00	Geschäftsbedarf	8 000

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
56	Philosophische und pädag. Wissenschaft	
561-749-00	Comeniusinstitut	6 300
57	Gesellschaftswissenschaft	
577-749-00	Ev. Studiengemeinschaft	9 500
	Summe EP 5	<u>1 624 600</u>

**Einzelplan 7
Rechtsetzung, Leitung und
Verwaltung, Rechtsschutz**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
71	Synodale Gremien	
711-423-00	Synode — Vergütung	4 200
711-611-01	Tagungen der Synode	24 000
711-611-02	Ausschüsse der Synode	20 000
711-631-00	Geschäftskosten	15 000
713-611-00	Konföderation und Synode EKD	8 000
74	Beratende Gremien	
742-611-01	Kammern	2 500
742-611-02	Arbeitskreise	2 000
76	Amtsstellen	
762-422-00	Oberkirchenrat — Besoldung	765 000
762-423-01	Vergütungen	1 014 000
762-423-02	Vergütungen	30 000
762-424-00	Raumpflegerinnen	65 600
762-432-00	Versorgungskasse	190 000
762-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	47 500
762-442-00	Versorgungsbezüge	144 500
762-444-00	Hinterbliebenenversorgung	72 500
762-453-00	Aushilfskräfte	60 000
762-461-01	Beihilfen — Oberkirchenrat	33 000
762-461-02	Beihilfen — Versorgungsempfänger	22 000
762-464-00	Unterstützungen	4 000
762-497-00	Essenzuschüsse	4 000
762-541-00	Dienstfahrzeug — Unterhaltung	15 000
762-542-00	Steuern, Versicherungen	1 800
762-551-00	Wartung von Büromaschinen	5 000
762-611-00	Reisekosten	45 000
762-621-00	Fernsprechgebühren	48 000
762-631-00	Geschäftsbedarf	35 000
762-632-01	Gesetzblätter, Zeitungen	2 000
762-632-02	Arbeitshilfen	4 000
762-633-00	Porto	34 000
762-637-00	Kosten für Sachverständige	1 000
762-639-00	Sonstiger Geschäftsbedarf	10 500
762-642-00	Honorare für Sachverständige	15 000
762-672-00	Gesetzblatt	8 000
762-675-00	Datenverarbeitung	35 000
762-679-00	Bau- und Landaufsicht — Sachkosten	2 500
762-679-01	Sonstige Ausgaben	24 850
762-681-00	Verfügungsfonds des Bischofs	5 400
762-682-00	Verfügungsfonds des Oberkirchenrates	6 000
762-683-00	Verfügungsfonds für Jubiläen	10 000
762-942-01	Büromaschinen	15 000
762-942-02	Büroeinrichtung	10 000
77	Rechnungsprüfung	
771-642-00	Rechnungsprüfung	7 000
78	Rechtsschutz	
782-734-00	Rechtshof	2 000
	Summe EP 7	<u>2 869 850</u>

**Einzelplan 8
Verwaltung
des Allgemeinen Finanzvermögens**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
81	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	
811-512-00	Unterhaltung	350 000
811-521-00	Dienstgebäude — Heizung	20 000
811-522-00	Reinigung	4 000
811-523-00	Wasser, Strom	10 000
811-524-00	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2 000
811-526-00	Bewachung	1 000
811-529-00	Sonstige Ausgaben	1 000

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
83	Geldvermögen	
833-472-00	Wohnungsfürsorgemittel	60 000
835-938-00	Bausparvertrag	48 000
	Summe EP 8	<u>496 000</u>

**Einzelplan 9
Allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz 1974
91	Kirchensteuern	
911-699-00	Kosten der Steuerhebung	2 020 000
911-711-00	Kirchensteuerrückzahlungen	25 000
911-714-00	Kirchensteuerausgleich	40 000
92	Zuwendungen zur Deckung des allgemeinen Haushaltsbedarfs	
921-734-00	Konföderation	16 700
921-735-00	Umlage EKD	745 000
921-739-00	Sonstige Umlagen und Beiträge	13 300
921-745-00	Kirchlicher Hilfsplan	552 000
922-433-00	Zusätzl. Altersversorgung	570 000
922-731-00	Zuweisungen an Kirchengemeinden	15 200 000
922-741-00	Zweckgebundene Zuweisungen an Kirchengemeinden	100 000
922-889-00	Zinsbeihilfen	400 000
922-951-00	Bauzuschüsse	5 000 000
929-675-00	Datenverarbeitung	140 000
94	Pauschalabkommen	
941-435-00	Unfallversicherung	33 000
941-677-00	Sonstige landeskirchliche Versicherungen	24 000
96	Schulden	
961-888-00	Zinsausgaben	42 000
961-986-00	Tilgungsausgaben für innere Schulden	20 700
961-988-00	Tilgungsausgaben an Kreditinstitute	68 000
97	Rücklagen	
971-911-00	Betriebsmittellrücklage	—
972-911-00	Allgemeine Ausgleichsrücklage	—
973-911-00	Bürgschaftssicherungsrücklage	—
979-911-00	Sonstige Rücklagen	—
98	Haushaltsverstärkung	
980-860-00	Verstärkungsmittel	140 000
	Summe EP 9	<u>25 149 700</u>

Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan 1974

Haushaltsstelle	Vermerk
023-741-00	
081-741-00	
221-741-00	
234-741-00	
251-741-00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig und übertragbar erklärt.
523-741-00	
922-731-00	
922-741-00	
922-889-00	
929-675-00	
023-541-00	Nicht verbrauchte Mittel sind der Rücklage für Ersatzbeschaffung zuzuführen.
027-951-00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig und übertragbar erklärt.
081-951-00	
922-951-00	
031-496-00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
031-641-00	
038-641-00	
048-421-00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
048-422-00	
041-631-00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
048-631-00	
048-664-00	
051-421-01	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051-421-02	

Anlage 2
zum Haushaltsplan 1974

Stellenplan

zum Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1974 für die Beamten in kirchlichen Einrichtungen sowie für die Lehrer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Zahl der Stellen	Bezeichnung der Stellen	Bezüge/Vergütungen 1974
1	Leiter der Ev. Ehe- und Jugendberatungsstelle in Oldenburg	A 15
1	Dozent für Religionspädagogik	A 13 a/14 a ¹
1	Dozent am Religionspädagogischen Institut in Loccum	A 13/14 a
1	Lehrer im Heimvolkshochschuldienst	A 13 a
1	Religionspädagoge	A 13/14
1	Verwaltungsleiter am Evangelischen Krankenhaus	A 12

Lehrkräfte am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

1	Oberstudiendirektor	A 16
1	Studiendirektor	A 15
12	Studienräte/Oberräte	A 13/14 ²
2	Gymnasialoberlehrer	A 13
1	Lehrkraft	I b
4	Lehrkräfte	II a
1	Lehrkraft	IV a
2	Lehrkräfte	Teilbesch.

¹ Wenn ein Pfarrer oder eine Pastorin auf diese Kirchenbeamtenstelle berufen wird, behalten sie alle Rechte und Pflichten eines Pfarrers oder einer Pastorin nach Maßgabe der Kirchenordnung und des Pfarrer- oder Pastorinnengesetzes.

² 2 Lehrkräfte erhalten als Fachgruppenleiter nach Maßgabe des niedersächsischen Besoldungsrechts eine Zulage von monatlich 180,30 DM.

051—421—03	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—421—04	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—441—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—443—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—461—01	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—461—02	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
051—464—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
058—641—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
058—791—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
062—641—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
062—641—01	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
062—791—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
112—541—00	Nicht verbrauchte Mittel sind der Rücklage für Ersatzbeschaffung zuzuführen.
234—421—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
234—422—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
317—441—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
317—443—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
317—442—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
317—444—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
351—745—00	Der Ansatz wird für übertragbar erklärt.
531—561—01	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
531—561—02	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—442—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—444—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—461—01	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—461—02	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—464—00	Die Ansätze werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
762—541—00	Nicht verbrauchte Mittel sind der Rücklage für Ersatzbeschaffung zuzuführen.
811—512—00	Der Ansatz wird für übertragbar erklärt.

Anlage 1
zum Haushaltsplan 1974

Stellenplan

zum Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1974

Zahl der Stellen	Bezeichnung der Stellen	Bezüge/Vergütungen 1974
a) Mitglieder und Beamte des Oberkirchenrates		
1	Bischof	B 7
1	theol. Oberkirchenrat	B 3
1	jur. Oberkirchenrat	B 3
1	theol. Oberkirchenrat	A 16
1	jur. Oberkirchenrat	A 16
2	nebenamtl. Mitglieder (theol.)	mtl. Betrag = 453 DM
1	Kirchenoberbaurat/Baudirektor	A 14/15
1	Landeskirchenmusikdirektor	A 13/14
1	Kirchenverwaltungsoberrat	A 13/14
1	Kirchenverwaltungsrat	A 13
2	Kirchenamtsräte	A 12
1	Kirchenbauamtsrat	A 12
1	Kirchenamtmann	A 11
1	Kirchenoberinspektor	A 10
1	Kircheninspektor/Oberinspektor	A 9/10
1	Kirchenhauptsekretär	A 8

b) Angestellte des Oberkirchenrates

1	Angestellter	IV a
1	Angestellter	IV b
4	Angestellte	V b
6	Angestellte	V c
14	Angestellte	VI b
10	Angestellte	VII ¹ 2
1	Angestellter	VIII
1	Kraftfahrer	VII

¹ 3 Angestellte erhalten eine persönliche Zulage von monatlich 80,00 DM.
² 2 Angestellte erhalten eine persönliche Zulage von monatlich 70,00 DM.

Anlage 3
zum Haushaltsplan 1974

Stellenplan

der Werke und Einrichtungen für 1974

— Vergütung erfolgt aus der Landeskirchenkasse —

Stellenbezeichnung	Anzahl der Stellen	Vergütung/Lohn 1974	Bemerkungen
Männerarbeit	1 Angestellter	IV a	
Frauenarbeit	1 Angestellte	VIII	
Zentrale für Ev. Jugendarbeit	1 Angestellter	IV a	
	1 Angestellte	IV a	
	2 Angestellte	V b	
	2 Angestellte	V c	
	1 Angestellte	VI b	
	2 Angestellte	VII	25/42
	1 Angestellte	IX a	20/42
Jugendheim	1 Angestellter	IV a	
Blockhaus	1 Angestellte	IV b	
Ahlhorn	2 Angestellte	V b	
	1 Bürokräft	VII/VI b	2 = 21/42
	2 Hausmeister	VIII/VI b	
	12 Haus- und Wirtschaftskräfte, davon 5 Praktikantinnen	BMT-G II	
Ev. Akademie	1 Angestellter	II a	
	1 Angestellter	IV b	Die Besetzung der Stelle ist vorläufig gesperrt.
Kirchengeschichte und Archivpflege	1 Angestellte	V b/IV b	
	1 Angestellte	VI b	
	1 Angestellter	III	

Stellenbezeichnung	Anzahl der Stellen	Vergütung/Lohn 1974	Bemerkungen
Posaunenarbeit	1 Angestellter	IV a	
Singearbeit	1 Angestellter	IV a	
Kirchenmusik	1 Angestellte	V b	
Sozial- und Öffentlichkeitsdienst	1 Angestellter	IV a	
Oldenburger Sonntagsblatt	1 Angestellter	V b	
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	1 Angestellte	VI b	30/42
	1 Angestellte	IV a	
	1 Angestellte	VI b	
	1 Verwalter	V b	
	1 Küchenleiterin	VI b	
	1 Verwaltungsangestellte	VI b	
	1 Schulassistentin	VII	21/42
	1 Hausmeister	VII	
	1 stellvertr. Küchenleiterin	VII	
	15 Haus- und Küchenpersonal	BMT-G II	
Ev. Ehe- und Jugendberatungsstelle in Oldenburg	1 Angestellte	VI b	
Nachrichtlich: Frauenhilfe	1 Angestellte	V c	
	1 Angestellte	VI b	

**Anlage 4
zum Haushaltsplan 1974**

Stellenplan

des Diakonischen Werkes (Innere Mission und Hilfswerk) für 1974

Bezeichnung der Stelle	Vergütung/Lohn 1974	Bemerkungen
A) Hilfswerk und angeschlossene Heime		
1. Verwaltung		
1 Angestellter	III	bis 30. 9. 74
1 Angestellte	V c	
1 Angestellte	VI b	
2. Diakonische Arbeit		
1 Jugendsozialarbeiterin	IV b	1 Stelle k. w. k. w.
1 Sozialarbeiterin	IV b	
2 Angestellte	IV b	
1 Angestellte	V b	
1 Angestellte	VI b	
1 Verwalter	VI b	
3 Angestellte	VII	
1 Hausmeister	BMT-G II	
2 Arbeiterinnen	BMT-G I b	
3. Kreisdiakonische Arbeit		
1 Kreisdiakon in Vechta/Cloppenburg	IV b	
1 Kreisdiakon in Wildeshausen	IV b	
1 Kreisdiakon in Wilhelmshaven	IV b	
1 Kreisdiakon in der Wesermarsch	IV b	
1 Kreisdiakon im Ammerland	IV b	
1 Kreisdiakon für Oldenburg I u. II	IV a	
a) Tagesstätte für das geistig behinderte Kind, Philosophenweg		
1 Leiterin/Heilpädagogin	IV b/IV a/III	
1 Heilerzieherin ständige Vertretung	V b/IV b	
5 Erzieherinnen mit heilpädagogischer Ausbildung	VII/VI b/V c	
4 Wirtschaftspersonal	BMT-G II-I b	

Bezeichnung der Stelle	Vergütung/Lohn 1974	Bemerkungen
1 Arzt	Pauschale	
1 Sprachheillehrerin		
1 Krankengymnastin		
1 Arbeitstherapeutin		
1 Hausmeister		
3 Praktikantinnen	BMT-G II/III	
b) Ev. Schülerheim, Oldenburg, Ofener Straße		
1 Angestellter (Leiter)	IV a	
1 Angestellter (Erzieher)	VI b/V b	
1 Angestellte (Kindergärtnerin)	VI b	
2 Angestellte (Kinderpflegerinnen bzw. Kindergärtnerin)	VII/VI b	
1 Angestellte	VIII/VII	
1 Küchenkraft	BMT-G II/I a	
3 Hausgehilfen	BMT-G II/I b	
c) Ev. Kinderhaus, Collstede		
1 Angestellter	IV b/IV a + Zul.	
1 Erzieherin (gleichz. Stellv.)	V b + Zul.	
2 Erzieherinnen (Kindergärtnerinnen)	VI b + Zul.	
1 Kinderpflegerin	VII + Zul.	
1 Angestellte	VII	
1 Köchin	VII/VI b	
3 Hausgehilfinnen	BMT-G II/I b/I a	
2 Praktikantinnen		

Nachrichtlich:

a) „Selbsthilfe“ Gemeinnützige Werkstätten, Ohmstede

1 Angestellter IV b/IV a

b) Kinderkurheim „Lindenhof“, Hude

1 Angestellte V b/IV b

B) Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission

1. Verwaltung

1 Angestellte VI b k. w.
2 Angestellte VII 1 Stelle k. w.

2. Diakonische Arbeit

1 Angestellter IV a/III
1 Angestellter IV b/IV a
1 Angestellter V b/IV b/IV a
3 Angestellte V c
gesperrt
gesperrt
Beschäftig.
b. d. Kreisgeschäftsstelle
Oldenburg

3. Missionarische Arbeit

2 Angestellte IV b
1 Angestellter V b

Bezeichnung der Stelle Vergütung/Lohn 1974

4. Altenheim Sandkrug

1 Leitung VI b/V b
1 Haushilfe und Vertretung VIII/VII
1 Hausmeister VI b
Der Vorstand erwägt die Aufgabe des Heimes.

5. Büsingstift, Oldenburg

1 leitende Schwester Tarif des Mutterhauses Elisabethstift
1 Altenpflegerin Tarif des Mutterhauses Elisabethstift
1 Köchin bzw. Wirtschaftlerin VII/VI b

1 Beiköchin	VIII/VII
1 Küchenhilfe	BMT-G-II-I b
3 Haushilfen	BMT-G-II-I b
1 Hausmeister	IX a/VIII
6. Heideheim, Sandkrug	
1 Angestellter	IV b/IV a + Zul.
1 Erzieherin (gleichz. Stellvertreterin)	V b + Zul.
2 Erzieherinnen/Kindergärtnerin	VII/VI b + Zul.
1 Köchin	VI b
1 Beiköchin-Küchenkraft (gleichz. Vertretung)	VIII/VII
2 Hausgehilfinnen	BMT-G-II-I b
1 Hausmeister	VI b
2 Praktikantinnen	
7. Marienhude, Hude	
1 Leiterin	VI b/V b
1 Betreuerin als ständige Vertretung	VII/VI b
1 Köchin	VI b
1 Beiköchin oder Hilfe	VIII/VII
3 Haushilfen	BMT-G-II-I b
1 Hausmeister	VIII/VII
8. Schwedenheim Cloppenburg	
1 Leiterin	V b
1 Angestellter	VI b
1 Betreuerin (gleichz. Stellvertreterin)	BMT-G II-I a
1 Küchenkraft	BMT-G II-I a
3 Haus-Küche-Wäsche-Hilfen	BMT-G II-I b
9. Tagesbildungsstätte für das körperbehinderte Kind, Borchersweg	
1 Leiterin-Heilpädagogin	IV b/IV a/III
1 Erzieherin (ständige Vertretung)	V b
1 Angestellter	VI b
2 Erzieherinnen	VII/VI b
1 Kinderpflegerin	VII
1 Beschäftigungstherapeutin	V b
3 Krankengymnastinnen	VI b/V b
1 Haushilfe	BMT-G II-I b
3 Praktikantinnen	
10. to Hus, Neerstedt	
1 Leiterin	VI b/V b
1 Angestellter	VI b
1 Hilfe (Vertretung und Betreuung)	VII/VI b
1 Köchin oder Wirtschafterin	VII/VI b
1 Beiköchin (Küchenhilfe)	VIII/VII
4 Haushilfen (halbtags)	BMT-G II-I b

Nr. 25

Kirchengesetz

über die Errichtung einer Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Dem Vertrag zwischen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe über die Errichtung einer gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte mit dem Namen

Norddeutsche Kirchliche Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK),

der diesem Gesetz als Anlage beigegeben ist, wird zugestimmt.

§ 2

(1) Die Versorgungskasse ist vom 1. Januar 1974 an verpflichtet,

an den in Art. 1 Abs. 2 des Vertrages bezeichneten Personenkreis Versorgungsleistungen zu zahlen.

(2) Der Versorgungsanspruch gegen den aufgrund des Dienstverhältnisses Verpflichteten wird durch die Versorgungskasse erfüllt, soweit diese Leistungen erbringt.

§ 3

(1) Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die von der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zu bestellen sind, müssen Glieder einer evangelischen Kirche sein. Sie werden vom Oberkirchenrat berufen. Bei der Auswahl der Mitglieder sollen auch die Mitarbeiter, deren Versorgung durch die Versorgungskasse abgesichert wird, berücksichtigt werden.

(2) Die Mitglieder nehmen ihren Auftrag selbstverantwortlich wahr, der Oberkirchenrat kann ihnen jedoch Weisungen für die Ausübung ihres Auftrages erteilen.

§ 4

(1) Ein nach § 31 der Satzung von der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für die Schiedsstelle zu bestellendes Mitglied wird vom Oberkirchenrat benannt.

(2) Über den Widerspruch, den die Schiedsstelle nach § 32 Abs. 1 der Satzung einem Dienstherrn im Bereiche der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg vorlegt, entscheidet der Oberkirchenrat auch in den Fällen, in denen der Dienstherr nicht die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ist und dem Widerspruch von dem Dienstherrn nicht abgeholfen wird.

§ 5

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 1974 in Kraft. Das Inkrafttreten des Vertrages ergibt sich aus seinem Artikel 12.

(2) Beteiligungsvereinbarungen nach Art. 4 des Vertrages und Satzungsänderungen nach § 8 Buchst. j) der Satzung sind im Gesetz- und Verordnungsblatt der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zu veröffentlichen.

Oldenburg, den 29. November 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Vertrag

über die Errichtung einer gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
— vertreten durch den Landesbischof —,

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
— vertreten durch die Kirchenregierung —,

die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
— vertreten durch den Oberkirchenrat — und

die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
— vertreten durch den Landeskirchenrat —

schließen folgenden Vertrag:

Artikel 1

(1) Die vertragsschließenden Kirchen errichten eine gemeinsame Versorgungskasse mit dem Sitz in Hannover unter dem Namen „Norddeutsche Kirchliche Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)“.

(2) Die Versorgungskasse hat den Zweck, die Versorgung der Pfarrer, Kirchenbeamten und sonstigen Mitarbeiter in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis mit Anwartschaft auf lebenslängliche Versorgung im Rahmen der der Kasse zur Verfügung stehenden Mittel sicherzustellen.

Artikel 2

(1) Die Versorgungskasse ist eine rechtsfähige kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts.

(2) Die Versorgungskasse hat das Recht, Kirchenbeamte zu haben. Für deren Dienstverhältnisse ist das für Kirchenbeamte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geltende Recht maßgebend.

(3) Die Versorgungskasse steht unter der Aufsicht des Landeskirchenamtes in Hannover; dieses nimmt für die Kirchen-

beamten der Versorgungskasse die Aufgaben der obersten Dienstbehörde wahr.

Artikel 3

- (1) Für die Versorgungskasse wird die anliegende Satzung vereinbart.
- (2) Änderungen der Satzung bedürfen der aufsichtlichen Genehmigung.

Artikel 4

Durch Beteiligungsvereinbarung gemäß Anlage 1 können sich weitere Kirchen und Zusammenschlüsse von Kirchen, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, der Versorgungskasse anschließen. Sie sind zusammen mit den vertragsschließenden Kirchen die Beteiligten der Versorgungskasse.

Artikel 5

- (1) Die Beteiligten verpflichten sich, die Versorgungskasse nach Maßgabe der Satzung mit den Mitteln auszustatten, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.
- (2) Die Beteiligten sind zum Abschluß des Schiedsvertrages gemäß Anlage 2 verpflichtet.

Artikel 6

Das Vermögen der Versorgungskasse darf nur satzungsgemäß angelegt und verwendet werden.

Artikel 7

Die Beteiligten können ihre Rechte und Pflichten gegenüber der Versorgungskasse nicht auf andere Körperschaften übertragen. Ungeachtet der Bestimmungen einer Beteiligten über die Aufbringung der Beitragsleistungen sind der Versorgungskasse gegenüber ausschließlich die Beteiligten berechtigt und verpflichtet.

Artikel 8

Die Beteiligten streben ein übereinstimmendes Dienstrecht an.

Artikel 9

Als bald nach der Gründung der Versorgungskasse wird das Landeskirchenamt in Hannover zu der ersten Sitzung des Verwaltungsrates einladen, die von dem ältesten Teilnehmer eröffnet wird. In dieser Sitzung sind die Organe der Versorgungskasse nach Maßgabe der Satzung zu bilden.

Artikel 10

- (1) Beteiligte können durch Kündigung aus der Versorgungskasse ausscheiden.
- (2) Die Kündigung ist erstmalig zum 31. Dezember 1978, später zum Schluß eines Kalenderjahres, zulässig. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre.
- (3) Die Kündigung ist schriftlich gegenüber allen Beteiligten und der Versorgungskasse zu erklären.
- (4) Die Folgen der Kündigung ergeben sich aus der Satzung.

Artikel 11

Dieser Vertrag bedarf der kirchengesetzlichen Zustimmung der vertragsschließenden Kirchen sowie der Genehmigung der Niedersächsischen Landesregierung.

Artikel 12

- (1) Dieser Vertrag tritt mit dem Inkrafttreten des letzten Zustimmungsgesetzes der vertragsschließenden Kirchen in Kraft, jedoch nicht vor der Genehmigung durch die Niedersächsische Landesregierung.
- (2) Der Vertrag, die Satzung, der Schiedsvertrag und das Muster der Beteiligungsvereinbarung sind in den Amtsblättern der Beteiligten bekanntzumachen.

Hannover, den 10. 7. 1973

Der Landesbischof
gez. D. Lohse

Wolfenbüttel, den 18. 7. 1973

Die Kirchenregierung
gez. Dr. Bluhm

Oldenburg, den 25. 7. 1973

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
gez. D. Harms, Bischof

Bückeburg, den 27. 7. 1973

Der Landeskirchenrat
gez. Dr. Schwerdtfeger

Satzung

der Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)

I. Aufbau und Verwaltung

§

- 1 Rechtsnatur, Sitz und Zweck der Kasse
- 2 Organe der Kasse
- 3 Vorstand
- 4 Aufgaben des Vorstandes
- 5 Sitzungen des Vorstandes
- 6 Verwaltungsrat
- 7 Sitzungen des Verwaltungsrates
- 8 Aufgaben des Verwaltungsrates
- 9 Rechtsstellung der Mitglieder der Organe
- 10 Geschäftsführung
- 11 Geschäftsjahr

II. Beteiligung

§

- 12 Beginn und Ende der Beteiligung
- 13 Rechtsbeziehungen aus der Beteiligung
- 14 Beendigung der Beteiligung
- 15 Folgen der Beendigung der Beteiligung

III. Leistungen

§

- 16 Zahlung der Versorgungsbezüge
- 17 Ausschuß von der Leistungspflicht
- 18 Festsetzung und Zahlung der Versorgungsbezüge
- 19 Verfahren bei der vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand
- 20 Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung
- 21 Schadensersatzansprüche

IV. Aufbringung der Mittel, Beitragspflicht, Vermögensverwaltung

§

- 22 Aufbringung der Mittel
- 23 Beitragspflicht
- 24 Berechnung des Beitrags
- 25 Überleitungsvereinbarungen
- 26 Versorgungsverpflichtungen Dritter
- 27 Berichtigung des Beitrages
- 28 Vermögensverwaltung
- 29 Treuhandvermögen

V. Verfahren bei Streitigkeiten

§

- 30 Streitigkeiten zwischen der Kasse und den beteiligten Kirchen
- 31 Schiedsstelle
- 32 Streitigkeiten zwischen der Kasse und den Versorgungsempfängern

VI. Übergangs- und Sonderbestimmungen

§

- 33 Einmalige Umlagen
- 34 Gründungszeitpunkt
- 35 Übernahme laufender Versorgungsleistungen

I. Aufbau und Verwaltung

§ 1

Rechtsnatur, Sitz und Zweck der Kasse

- (1) Die Norddeutsche Kirchliche Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK) — im folgenden „Kasse“ genannt — ist eine rechtsfähige kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Hannover.
- (2) Die Kasse hat das Recht, Kirchenbeamte zu haben; für deren Dienstverhältnisse gilt das für Kirchenbeamte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers bestehende Recht entsprechend. Soweit die Satzung keine abweichende Regelung trifft, gilt für die Kasse die Rechtsordnung dieser Kirche auch im übrigen sinngemäß.
- (3) Die Kasse hat den Zweck, für die an ihr beteiligten Kirchen und Zusammenschlüsse von Kirchen — im folgenden „beteiligte Kirchen“ genannt — im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel die Erfüllung der Versorgungsansprüche sicherzustellen, die den Pfarrern, Kirchenbeamten und sonstigen Mitarbeitern in einem öffentlich-rechtlichen Dienstver-

hältnis mit Anwartschaft auf lebenslängliche Versorgung sowie deren Hinterbliebenen zustehen. Sie hat die Aufgabe, diesen Personen die Versorgungsbezüge nach den versorgungsrechtlichen Bestimmungen in ihrer jeweiligen Fassung auszuzahlen.

§ 2

Organe der Kasse

Organe der Kasse sind

- a) der Vorstand,
- b) der Verwaltungsrat.

§ 3

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern.
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Verwaltungsrat für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden.

§ 4

Aufgaben des Vorstandes

- (1) Der Vorstand leitet die Kasse und vertritt sie im Rechtsverkehr. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Erlass der Geschäftsordnung,
 - b) Vorschlag für die Festsetzung des Beitragshebesatzes,
 - c) Erarbeitung von Richtlinien für die Anlegung und Bewertung des Vermögens,
 - d) Aufstellung des Haushalts- und Stellenplans und der Jahresrechnung,
 - e) Vorlage des Jahres- und des Prüfungsberichts,
 - f) Bestellung der Prüfer,
 - g) Anstellung des Geschäftsführers und seines Vertreters.
- (2) Rechtsgeschäftliche Erklärungen, die der Vorstand abgibt, sind vom Vorsitzenden oder seinem Vertreter und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

§ 5

Sitzungen des Vorstandes

- (1) Die Sitzungen des Vorstandes finden auf Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf statt. Der Vorsitzende leitet die Sitzung. Wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder oder der Geschäftsführer die Einberufung des Vorstandes beantragen, ist zu einer Sitzung einzuladen, die innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages stattfinden soll.
- (2) Die Einladung zur Sitzung ergeht spätestens zwei Wochen vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände. In dringenden Fällen kann von der Einhaltung der Frist abgesehen werden.
- (3) Zur Beschlußfassung bedarf es der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Vorstandsmitglieder. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Beschlüsse nach Absatz 8 Satz 2 bedürfen der Einstimmigkeit.
- (4) Wer an dem Gegenstand der Beratung persönlich beteiligt ist, nimmt an der Verhandlung und Beschlußfassung nicht teil.
- (5) Der Geschäftsführer nimmt an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teil; der Vorsitzende des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen teilnehmen.
- (6) Werden Beschlüsse trotz erheblicher Einwendungen des Geschäftsführers gefaßt, so ist darüber auf seinen Antrag dem Verwaltungsrat zu berichten.
- (7) Über jede Sitzung wird eine Niederschrift gefertigt. Sie ist vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterschreiben.
- (8) Der Vorstand faßt seine Beschlüsse grundsätzlich in gemeinschaftlicher Sitzung. Erscheint die mündliche Beratung einer Angelegenheit nicht erforderlich, kann der Vorsitzende die Abstimmung auf schriftlichem Wege herbeiführen, wenn kein Widerspruch erfolgt.

§ 6

Verwaltungsrat

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus Mitgliedern, die die beteiligten Kirchen auf die Dauer von sechs Jahren bestellen. Jede

beteiligte Kirche bestellt ein und für die volle Anzahl von jeweils zweihundert Mitarbeitern, für die Beiträge zu entrichten sind, ein weiteres Mitglied.

- (2) Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Vertreter.
- (3) Der Verwaltungsrat ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder und mindestens die Hälfte der beteiligten Kirchen vertreten sind.
- (4) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Gegenseitige Bevollmächtigung der von einer beteiligten Kirche bestellten Mitglieder sowie gegenseitige Vertretung der von verschiedenen Kirchen bestellten Mitglieder untereinander ist zulässig.
- (5) Beschlüsse nach § 8 Buchst. c bedürfen einer Zweidrittelmehrheit. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, erörtern auf Einladung des Vorsitzenden des Verwaltungsrats die beteiligten Kirchen die Höhe des Beitragshebesatzes. Der Verwaltungsrat beschließt danach innerhalb von zwei Monaten endgültig mit einfacher Mehrheit über den Beitragshebesatz.
- (6) Beschlüsse nach § 8 Buchst. j bedürfen einer Dreiviertelmehrheit.
- (7) Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführer nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

§ 7

Sitzung des Verwaltungsrates

- (1) Der Verwaltungsrat ist mindestens einmal im Jahr von seinem Vorsitzenden einzuberufen. Er ist außerdem einzuberufen, wenn mindestens zwei beteiligte Kirchen oder der Vorstand dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich beantragen.
- (2) Zur Sitzung des Verwaltungsrates sollen seine Mitglieder sowie die Mitglieder des Vorstandes drei Wochen vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände eingeladen werden.

§ 8

Aufgaben des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat folgende Aufgaben:

- a) Wahl der Mitglieder des Vorstandes und des Vorsitzenden der Schiedsstelle,
- b) Zustimmung zur Geschäftsordnung,
- c) Abänderung des Beitragshebesatzes (§ 24 Absatz 1),
- d) Erlass von Richtlinien für die Anlegung und Bewertung des Vermögens,
- e) Feststellung des Haushalts- und Stellenplans,
- f) Zustimmung zur Bestellung von Prüfern,
- g) Entgegennahme des Jahresberichts und des Prüfungsberichts, Abnahme der Jahresrechnung und Beschlußfassung über die Erteilung der Entlastung,
- h) Zustimmung zur Anstellung des Geschäftsführers und seines Vertreters,
- i) Zustimmung zum Ausschluß einer beteiligten Kirche,
- j) Änderung der Satzung.

§ 9

Rechtsstellung der Mitglieder der Organe

- (1) Gleichzeitige Mitgliedschaft einer Person in mehreren Organen ist nicht zulässig.
- (2) Die Mitglieder der Organe üben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zum Amtsantritt ihrer Nachfolger weiter aus.
- (3) Scheidet ein Mitglied eines Organs vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ist es für den Rest seiner Amtszeit durch Nachwahl oder Nachbestellung eines neuen Mitgliedes zu ersetzen.
- (4) Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und auf Reisekostenvergütung nach dem Bundesreisekostengesetz, Stufe D. Der Verwaltungsrat kann die Gewährung von Aufwandsentschädigungen beschließen.

§ 10

Geschäftsführung

Die laufenden Geschäfte der Kasse führt der Geschäftsführer nach Maßgabe einer vom Vorstand mit Zustimmung des Verwaltungsrates zu erlassenden Geschäftsordnung.

§ 11

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Beteiligung

§ 12

Beginn und Ende der Beteiligung

Die Beteiligung beginnt stets mit Wirkung von dem in § 34 genannten Gründungszeitpunkt, sie kann nur mit dem Ablauf eines Geschäftsjahres enden.

§ 13

Rechtsbeziehungen aus der Beteiligung

- (1) Die beteiligten Kirchen sind verpflichtet, alle Pfarrer, Kirchenbeamte und sonstigen Mitarbeiter in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis mit Anwartschaft auf lebenslängliche Versorgung und Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen mit Ausnahme derjenigen auf Zeit unverzüglich bei der Kasse anzumelden, soweit sie nicht bereits bei einer anderen Versorgungskasse angemeldet sind oder aufgrund bestehender rechtlicher Verpflichtung angemeldet werden müssen.
- (2) Sie gewähren der Kasse die erforderliche Amtshilfe.

§ 14

Beendigung der Beteiligung

- (1) Die Beteiligung an der Kasse endet durch Kündigung oder durch Ausschluß.
- (2) Die Kündigung ist mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren nur zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Sie ist schriftlich gegenüber den beteiligten Kirchen und der Kasse zu erklären.
- (3) Kommt eine der beteiligten Kirchen ihren satzungsmäßigen Verpflichtungen auch nach zweimaliger schriftlicher Aufforderung nicht nach, so kann sie der Vorstand mit Zustimmung des Verwaltungsrates unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist zum Schluß eines Geschäftsjahres ausschließen.

§ 15

Folgen der Beendigung der Beteiligung

Einer beteiligten Kirche, deren Beteiligung an der Kasse durch Kündigung oder Ausschluß endet, werden die während der Dauer ihrer Beteiligung gezahlten Beiträge (§ 24) sowie die einmalige Umlage (§ 33) unter Abzug der durch die Kasse insgesamt für die beteiligte Kirche gewährten und noch zu gewährenden Leistungen ohne Zinsen erstattet.

III. Leistungen

§ 16

Zahlung der Versorgungsbezüge

- (1) Die Kasse gewährt in gesamtschuldnerischer Haftung mit der jeweils beteiligten Kirche den nach § 13 angemeldeten Personen und ihren Hinterbliebenen die zustehenden Versorgungsleistungen nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Sind nach einer Entpflichtung Bezüge in Anwendung der besonderen Bestimmungen für Hochschullehrer zu zahlen, so zahlt die Kasse die Bezüge in voller Höhe aus. Die beteiligten Kirchen erstatten der Kasse auf Anforderung einen Betrag in Höhe des Unterschiedes zwischen diesen Bezügen und den Versorgungsbezügen, die nach den allgemeinen Bestimmungen zu zahlen wären.
- (3) Die Zahlung des Ruhegehaltes wird von der Kasse unbeschadet landeskirchlicher Regelungen über den Eintritt in den Ruhestand wegen Erreichung der Altersgrenze bei Kirchenbeamten mit Ausnahme der in Absatz 2 Genannten und Pastorinnen spätestens nach Vollendung des 65. und im übrigen des 68. Lebensjahres aufgenommen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand erfolgt die Zahlung an die beteiligte Kirche.

§ 17

Ausschluß von der Leistungspflicht

Von der Leistungspflicht der Kasse sind ausgeschlossen:

- a) Wartestandsbezüge sowie Ruhestandsbezüge, wenn und soweit die Versetzung in den Ruhestand nicht auf dem Eintritt der Dienstunfähigkeit oder auf dem Antrag des Ruhehaltsempfängers beruht,

- b) Versorgungsleistungen, auf die ein Rechtsanspruch nach den versorgungsrechtlichen Bestimmungen nicht besteht,
- c) Übergangsgeld und Übergangsbezüge,
- d) Beihilfen, Unterstützungen und Tuberkulosehilfe,
- e) bei Dienstunfällen
 1. Ersatz für Sachschäden,
 2. Kosten der ersten Hilfeleistung,
 3. Kosten des Heilverfahrens,
 4. Unfallausgleich,
- f) Bezüge für den Sterbemonat und Sterbegelder für im aktiven Dienst Verstorbene.

§ 18

Festsetzung und Zahlung der Versorgungsleistungen

- (1) Die beteiligte Kirche berechnet die ruhegehaltfähige Dienstzeit ihrer Versorgungsberechtigten. Der Kasse ist eine Ausfertigung der Berechnung unverzüglich zuzustellen.
- (2) Die Kasse errechnet die Versorgungsleistungen anhand der hierfür erforderlichen Nachweise und Belege, die ihr von der beteiligten Kirche zur Verfügung gestellt werden. Die Kasse stellt den Versorgungsberechtigten die Bescheide über die Festsetzung der Versorgungsleistungen im Auftrag der beteiligten Kirche zu und leitet dieser auf Wunsch Abschriften zu.
- (3) Die Kasse zahlt die Versorgungsleistungen unmittelbar an die Versorgungsberechtigten aus.

§ 19

Verfahren bei der vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand

- (1) Von der Absicht einer vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit hat die beteiligte Kirche der Kasse unverzüglich, und zwar vor Feststellung der Dienstunfähigkeit, Kenntnis zu geben und die Anerkennung der Dienstunfähigkeit zu beantragen. Die Kasse kann ihre Anerkennung von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig machen.
- (2) Wird die Dienstunfähigkeit von der Kasse nicht anerkannt, so trägt die Kasse das Ruhegehalt von dem Zeitpunkt an, zu dem sie die Dienstunfähigkeit anerkennt, spätestens aber von dem in § 16 Abs. 3 bestimmten Zeitpunkt an.

§ 20

Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung

Endet ein Dienstverhältnis, ohne daß Ruhegehalt oder sonstige Versorgung aufgrund des Dienstverhältnisses zu zahlen ist, so werden die nach den Bestimmungen der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuentrichtenden Beiträge insoweit von der Kasse übernommen, als sie auf Zeiten entfallen, für die Beiträge entrichtet sind.

§ 21

Schadenersatzansprüche

- (1) Erhält eine beteiligte Kirche aufgrund eines ihr erwachsenen oder auf sie übergegangenen Schadenersatzanspruchs wegen einer von der Kasse erfüllten Versorgungspflicht Leistungen, so sind diese Leistungen an die Kasse abzuführen.
- (2) Will eine beteiligte Kirche von der Durchsetzung eines derartigen Anspruchs absehen, so hat sie sich zuvor mit der Kasse ins Benehmen zu setzen.

IV. Aufbringung der Mittel, Beitragspflicht, Vermögensverwaltung

§ 22

Aufbringung der Mittel

- (1) Die zur Bestreitung der von der Kasse zu erfüllenden Verpflichtungen einschließlich der Verwaltungskosten und die zur Ansammlung von Rücklagen erforderlichen Mittel werden durch Beiträge (§§ 23, 24), einmalige Umlagen (§ 33), Vermögenserträge und sonstige Einnahmen aufgebracht.
- (2) Veränderungen des Beitragshebesatzes sind den beteiligten Kirchen spätestens 6 Monate vor Beginn des neuen Geschäftsjahres mitzuteilen.

§ 23

Beitragspflicht

- (1) Die Beitragspflicht besteht für alle nach § 13 Anzumeldenden.
- (2) Die Beitragspflicht wird nicht dadurch berührt, daß Ansprüche auf Dienstbezüge zeitweilig nicht bestehen oder ruhen

oder die Dienstbezüge, wie im Falle der Beurlaubung ohne Dienstbezüge, nicht von einer beteiligten Kirche gezahlt werden. Dies gilt nicht, wenn und soweit der beteiligten Kirche aufgrund der Beurlaubung Ansprüche auf Beteiligung an der Versorgung des Beurlaubten erwachsen.

- (3) Die Beitragspflicht beginnt mit dem Ersten des Monats, in dem das Dienstverhältnis begründet wird.
- (4) Die Beitragspflicht endet
 - a) mit dem Beginn des Ruhestandes oder dem Ende des Monats, in dem die in § 16 Abs. 3 genannten Altersgrenzen erreicht werden,
 - b) mit der Beendigung des Dienstverhältnisses.

§ 24

Berechnung des Beitrages

- (1) Der Hebesatz für den Jahresbeitrag beträgt 30 v. H. der Bemessungsgrundlage. Bemessungsgrundlage ist das Jahresendgrundgehalt der Besoldungsgruppe, aus der am 1. Oktober des Vorjahres Dienstbezüge an den zu Versorgenden zu zahlen waren, zuzüglich ruhegehaltfähiger Zulagen und Ortszuschlag nach Ortsklasse S Stufe 3. Bemessen sich die Versorgungsansprüche, die einem Angemeldeten im Versorgungsfall bereits zustehen würden, nach einer höheren oder niedrigeren Besoldungsgruppe als derjenigen, aus der er Dienstbezüge erhält, so ist die Bemessungsgrundlage aufgrund des Jahresendgrundgehalts der höheren oder niedrigeren Besoldungsgruppe zu errechnen. Wird das Dienstverhältnis eines Anzumeldenden nach diesem Zeitpunkt begründet, tritt der Zeitpunkt der Begründung des Dienstverhältnisses an die Stelle des im Satz 2 genannten Zeitpunktes. Der Beitrag wird auf volle Deutsche Mark abgerundet.
- (2) Für alle bei Beginn der Beteiligung an der Kasse Angemeldeten ist der nach Absatz 1 errechnete Jahresbeitrag zu zahlen. Für alle nach Beginn der Beteiligung an der Versorgungskasse erstmalig Angemeldeten, die das 50. Lebensjahr überschritten haben, ist der doppelte, für alle, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, der dreifache Jahresbeitrag zu zahlen. Die Erhöhung des Beitrages nach Satz 2 entfällt, sofern durch Überleitungsvereinbarungen (§ 25) oder auf andere Weise ein angemessener Ausgleich für die auf die bisherige Dienstzeit entfallenden Anteile an der künftigen Versorgungslast gewährleistet ist.
- (3) Der zu Beginn eines Geschäftsjahres zu ermittelnde vorläufige Gesamtjahresbeitrag einer beteiligten Kirche ist in Höhe von je einem Viertel am Anfang jedes Kalendervierteljahres zu zahlen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem vorläufigen und dem nach den Absätzen 1 und 2 ermittelten Gesamtjahresbeitrag ist spätestens mit der zweiten Vierteljahresrate für das folgende Jahr auszugleichen. Ist die Zahlung nicht bis zum 5. des ersten Monats eines Kalendervierteljahres eingegangen, wird ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des fälligen Betrages für jeden angefangenen Monat der Säumnis erhoben.
- (4) Bei späterem rückwirkenden Beitritt zur Kasse sind die auf den Zeitraum seit dem Beginn der Beteiligung an der Kasse entfallenden Beiträge zuzüglich 8 v. H. Jahreszinsen nachzuentrichten. Versorgungsleistungen an Versorgungsempfänger, für die Beiträge nachzuentrichten sind, werden gegengerechnet.

§ 25

Überleitungsvereinbarungen

- (1) Mit anderen Kirchen, Versorgungskassen und ähnlichen Rechtsträgern können Überleitungsvereinbarungen abgeschlossen werden, wenn die Gegenseitigkeit verbürgt ist.
- (2) Die Überleitung kann auch in der Weise vereinbart werden, daß frühere Dienstherrn oder ihre Versorgungskassen Anteile der Versorgungsbezüge entsprechend der bei ihnen verbrachten Dienstzeiten an die Kasse erstatten.

§ 26

Versorgungsverpflichtungen Dritter

Stehen einer beteiligten Kirche gegenüber einem Dritten Ansprüche auf Beteiligung an Versorgungsleistungen zu, die nach § 16 von der Kasse erbracht werden, so sind diese Ansprüche, wenn möglich, an die Kasse abzutreten. Anderenfalls sind die empfangenen Leistungen an die Kasse abzuführen.

§ 27

Berichtigung des Beitrages

- (1) Ist der Beitrag zu hoch oder zu niedrig entrichtet worden, so

ist die Differenz unverzüglich auszugleichen. Bei entschuldigbarem Irrtum beschränkt sich die Berichtigung auf das laufende und die diesem vorhergehenden weiteren fünf Geschäftsjahre.

- (2) Bei unterlassener Anmeldung gilt § 24 Abs. 4 entsprechend.

§ 28

Vermögensverwaltung

- (1) Das Vermögen ist so anzulegen, daß ein angemessener Ertrag gewährleistet ist. Es muß für die satzungsmäßige Verwendung rechtzeitig verfügbar sein. Das Anlagerisiko ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verteilen.
- (2) Im einzelnen regeln die vom Verwaltungsrat zu erlassenden Anlagerichtlinien (§ 8 Buchst. d) die Grundsätze, nach denen das Vermögen der Kasse zu verwalten ist.

§ 29

Treuhandvermögen

- (1) Die beteiligten Kirchen sind berechtigt, über die Leistungen gemäß § 22 hinaus der Kasse Mittel, die zur Versorgungssicherung bestimmt sind, zur treuhänderischen Verwaltung zu übertragen.
- (2) Die Kasse führt über diese Treuhandvermögen eine gesonderte Rechnung. Die gebende Kirche bestimmt, ob die Erträge ihres Treuhandvermögens nach Abzug anteiliger Verwaltungskosten diesem zugeschlagen oder den allgemeinen Mitteln der Kasse zugeführt oder in anderer Weise verwendet werden. Werden sie den allgemeinen Mitteln der Kasse zugeführt, werden sie auf die Verpflichtungen der gebenden Kirche nach § 22 verrechnet.

V. Verfahren bei Streitigkeiten

§ 30

Streitigkeiten zwischen der Kasse und den beteiligten Kirchen

Bei Streitigkeiten zwischen der Kasse und den beteiligten Kirchen entscheidet unter Ausschluß des Rechtsweges gemäß besonderer Vereinbarung die Schiedsstelle.

§ 31

Schiedsstelle

- (1) Die Schiedsstelle besteht aus drei Mitgliedern.
- (2) Der Vorsitzende, der die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst haben muß, wird auf Vorschlag des Vorstandes für die Dauer von fünf Jahren vom Verwaltungsrat gewählt. Der Vorstand der Kasse und die streitbeteiligte Kirche benennen von Fall zu Fall je einen Beisitzer.
- (3) Die Schiedsstelle kann nach Bedarf Sachverständige hinzuziehen.
- (4) Die Mitglieder der Schiedsstelle dürfen keinem Organ der Kasse angehören. Im übrigen gilt für sie § 9 entsprechend.

§ 32

Streitigkeiten zwischen der Kasse und den Versorgungsempfängern

- (1) Ein Versorgungsberechtigter, der geltend macht, durch den Erlaß oder Nichterlaß eines Verwaltungsaktes der Kasse in seinen Rechten verletzt zu sein, kann hiergegen innerhalb eines Monats bei der Schiedsstelle Widerspruch erheben. Kann diese den Widerspruch nicht auf gutlichem Wege erledigen, hat sie ihn unter Einschaltung der beteiligten Kirche dem Dienstherrn des Versorgungsberechtigten vorzulegen. Über den Widerspruch entscheidet die nach der Rechtsordnung der beteiligten Kirche berufene Instanz. Die beteiligte Kirche hat die Kasse von der Entscheidung zu unterrichten.
- (2) Das weitere Verfahren richtet sich nach den Vorschriften der beteiligten Kirche über den Rechtsweg in Versorgungsstreitigkeiten. Erhält im Falle eines gerichtlichen Verfahrens die Kasse aufgrund der anzuwendenden Vorschriften die Stellung einer Prozeßpartei, hat sie der beteiligten Kirche den Streit zu verkünden.

VI. Übergangs- und Sonderbestimmungen

§ 33

Einmalige Umlagen

- (1) Die beteiligten Kirchen leisten bei Beginn ihrer Beteiligung an die Kasse für alle Angemeldeten eine einmalige Umlage

in Höhe von 80 v. H. der Bemessungsgrundlage, die sich nach § 24 Abs. 1 Satz 2 bis 5 für den Zeitpunkt errechnet, zu dem die Beteiligung an der Kasse wirksam wird. Bei rückwirkendem Beitritt gilt § 24 Abs. 4 entsprechend.

(2) Die einmalige Umlage ist zur Hälfte bei der Beteiligung an der Kasse, im übrigen 6 Monate nach diesem Zeitpunkt zu erbringen. Spätere Leistungen sind mit 8 v. H. zu verzinsen.

§ 34

Gründungszeitpunkt

Unbeschadet der späteren Entstehung der Kasse gilt für die Rechte und Pflichten der beteiligten Kirchen gegenüber der Kasse der 1. Januar 1972 als Gründungszeitpunkt.

§ 35

Übernahme bestehender Versorgungsfälle

Für die Versorgungsempfänger einer beteiligten Kirche, für die Beiträge nicht gezahlt worden sind, übernimmt die Kasse auf Antrag die Zahlung der von der beteiligten Kirche festgesetzten Versorgungsbezüge. Die beteiligte Kirche erstattet der Kasse zum Schluß des Geschäftsjahres die geleisteten Zahlungen nach Anforderung in voller Höhe. Auf den sich voraussichtlich ergebenden Jahresbetrag sind vierteljährlich Vorauszahlungen in Höhe von einem Viertel dieses Betrages zu leisten. § 24 Abs. 3 Satz 3 gilt entsprechend.

Schiedsvertrag

Über die Zuweisung von Streitigkeiten aus dem Verträge über die Errichtung einer gemeinsamen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte an eine Schiedsstelle

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
— vertreten durch das Landeskirchenamt —,
die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
— vertreten durch die Kirchenregierung —,
die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
— vertreten durch den Oberkirchenrat —,
die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
— vertreten durch den Landeskirchenrat —

sowie

die Norddeutsche Kirchliche Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)
— vertreten durch ihren Vorstand —

schließen den folgenden Schiedsvertrag:

§ 1

Die Beilegung aller Streitigkeiten zwischen einer vertragschließenden Kirche und der durch Vertrag vom errichteten Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK) wird einer Schiedsstelle übertragen. Die Bestellung und Arbeitsweise der Schiedsstelle regelt sich nach § 31 der Satzung der NKVK.

§ 2

Die vertragschließenden Kirchen verpflichten sich, alle Streitigkeiten zwischen ihnen einerseits und der Versorgungskasse andererseits unter Ausschluß des Rechtsweges von der Schiedsstelle entscheiden zu lassen.

§ 3

Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sie ist in den Amtsblättern der vertragschließenden Kirchen bekanntzumachen.

Muster der Beteiligungsvereinbarung

zwischen

der Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
— vertreten durch das Landeskirchenamt —,
der Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
— vertreten durch die Kirchenregierung —,
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg
— vertreten durch den Oberkirchenrat —,

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe
— vertreten durch den Landeskirchenrat —

sowie

der Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK)
— vertreten durch ihren Vorstand —

und

— vertreten durch —
wird folgende Beteiligungsvereinbarung geschlossen:

§ 1

Die tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 der durch Vertrag der evangelischen Kirchen in Niedersachsen vom errichteten Norddeutschen Kirchlichen Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte (NKVK) bei. Sie erhält damit die Rechtsstellung einer Beteiligten im Sinne von Artikel 4 des Vertrages.

§ 2

Die Rechte und Pflichten der Beteiligten ergeben sich aus dem in § 1 genannten Vertrag, der Satzung der Versorgungskasse sowie dem Schiedsvertrag, dem die durch besondere Vereinbarung beitrifft.

§ 3

- (1) Die Kündigung der Beteiligungsvereinbarung ist erstmalig zum 31. Dezember 1978, später zum Schluß eines Kalenderjahres zulässig. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Jahre.
- (2) Die Kündigung ist schriftlich gegenüber allen Beteiligten und der Versorgungskasse zu erklären.
- (3) Die Folgen der Kündigung ergeben sich aus der Satzung.

Nr. 26

Kirchengesetz

zur Änderung des Gesetzes

betr. die kirchliche Bauberatung und Bauaufsicht vom

31. Mai 1956

(GVBl. XIV. Band, Seite 127)

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Kirchengesetz was folgt:

§ 1

§ 10 Absatz 1 des Gesetzes betr. die kirchliche Bauberatung und Bauaufsicht erhält folgende Fassung:

„Der Oberkirchenrat wird in der Erfüllung seiner Bauberatung und Bauaufsicht durch einen landeskirchlichen Baubeauftragten beraten.“

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 1974 in Kraft.

Oldenburg, den 29. November 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
D. Harms
Bischof

Nr. 27

Wort der 40. Synode zur Reform des § 218 StGB

Der Oberkirchenrat gibt nachstehend das Wort der 40. Synode zur Reform des § 218 StGB bekannt.

Oldenburg, den 29. Dezember 1973

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. Schäfer
Oberkirchenrat

Das Problem des Schwangerschaftsabbruches ist mit der strafrechtlichen Regelung durch den Gesetzgeber — wie auch immer sie ausfällt — nicht gelöst. Die Diskussion wird weitergehen. Wir bitten alle Beteiligten, ihre eigene Gewissensentscheidung in Achtung vor der Überzeugung Andersdenkender zu vertreten.

Es ist Sache des Gesetzgebers, zu entscheiden, wie schwer und wie weitgehend ein Schwangerschaftsabbruch unter Strafe ge-

stellt werden soll oder nicht. Die Kirche aber ist verpflichtet zu einem hilfreichen Wort an alle Betroffenen. Wir stimmen darum folgenden Aussagen zu, welche auch in den Erklärungen des Rates der EKD vom 17. 3. 1972 und 5. 4. 1973 zu der Auseinandersetzung über Fragen des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218 StGB) enthalten sind:

1. Wir bekennen uns zum Grundsatz der Ehrfurcht vor dem Leben, die Christen und Nichtchristen für die Würde des Menschen und die Unantastbarkeit alles menschlichen Lebens eintreten läßt und auch die Gesetzgebung des Staates leiten muß.
2. Wir sehen die gegenwärtig unüberwindlichen Schwierigkeiten, eine allen Erwartungen entsprechende gesetzliche oder strafrechtliche Regelung zu finden. Wenn menschliches Leben angetastet wird, entsteht Schuld auch dort, wo der Gesetzgeber ein solches Verhalten straffrei läßt.
3. Wir unterscheiden deshalb zwischen sittlicher Erlaubtheit einerseits und Straffreiheit in eingegrenzten Ausnahmefällen andererseits, bieten aber allen, die schuldig geworden sind, als unseren besonderen Dienst die Botschaft Jesu Christi von der Vergebung an.
4. Wir wissen uns verpflichtet, die Einzelnen (Frauen, Eheleute, Ärzte, Krankenschwestern, Seelsorger, Berater) in den Konflikten, in welche sie verwickelt werden können, nicht allein zu lassen.
5. Wir bekennen uns zur seelsorgerlichen Verpflichtung der Kirche, den Betroffenen mit Rat und Hilfe beizustehen. Zu dieser Verpflichtung gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Beratungsstellen, Kindergärten, Familienerholungsstätten, Familienbildungsstätten und anderen hierfür geeigneten Einrichtungen.
6. Wir halten fest am diakonischen Auftrag der Kirche, daß sie sich in der Öffentlichkeit für die überforderten oder alleinstehenden Mütter einsetzt, indem sie zur Überwindung der Kinderfeindlichkeit, zur Verbesserung des sozialen Status alleinstehender Mütter, zur Hilfe für kinderreiche Familien und zur Reform des Adoptionsrechtes beiträgt.
7. Wir erstreben als Ziel, daß Eltern das ungeborene Leben gerne annehmen und die Scheu vor seelsorgerlicher und fachlicher Beratung verlieren, damit die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche immer mehr zurückgeht.

Nr. 28

Anordnung betreffend die Kirchenkollekten im Jahre 1974

Aufgrund des Gesetzes vom 27. März 1946 betr. Regelung des Kollektenrechts, ordnet der Oberkirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses folgende landeskirchlichen Kollekten für das Jahr 1974 an:

A.

Neujahr	1. Januar	Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der EKD
Epiphantias	6. Januar	siehe B (1)
2. Sonntag nach Epiphantias	20. Januar	Geistig und körperlich behinderte Kinder
3. Sonntag nach Epiphantias	27. Januar	Diak. Werk: Kinderpflegenest
Septuagesimä	10. Februar	Collstede
Sexagesimä	17. Februar	Stadt des kirchlichen Wiederaufbaues
Invokavit	3. März	Vorbehalten für dringende Notstände (innerhalb unserer Landeskirche)
Okuli	17. März	Pflegevorschule des Elisabethstiftes in Oldenburg
Judika	31. März	Förderung des Nachwuchses im kirchlichen Dienst
Karfreitag	12. April	Verband der Deutschen Bibelgesellschaften
Ostern	14. April	Diak. Werk: Patenschaft
Misericordias Domini	28. April	Oldenburger Diakonissenhaus Elisabethstift
		Diak. Werk: Kinderbetreuung

Jubilare oder einem anderen		
Konfirmationssonntag	5. Mai	Jugendarbeit i. d. Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Kantate	12. Mai	Förderung der Kirchenmusik
Pfingsten	2. Juni	Weltmission
Pfingstmontag	3. Juni	Norddeutsche Mission
2. Sonntag nach Trinitatis	23. Juni	Ökumene, Auslandsarbeit
3. Sonntag nach Trinitatis	30. Juni	Innere Mission: Seemanns-, Auswanderer- und Bahnhofsmission
5. Sonntag nach Trinitatis	14. Juli	Männerarbeit
10. Sonntag nach Trinitatis	18. August	Missionarisch-diakonische Arbeit im Heiligen Land
12. Sonntag nach Trinitatis	1. September	Innere Mission: Straffälligen-, Straftatlassenfürsorge u. Fürsorge f. d. Familien von Inhaftierten
14. Sonntag nach Trinitatis	15. September	Heimvolkshochschule Rastede
15. Sonntag nach Trinitatis	22. September	Frauenarbeit: Müttergenesung, Mütterschule, Ev. Frauenbund
17. Sonntag nach Trinitatis	6. Oktober	Diak. Werk: Erntedank
20. Sonntag nach Trinitatis	27. Oktober	Ökumenisches Hilfsprogramm d. Luth. Weltdienstes u. Martin-Luther-Bund
Reformationsfest oder am folgenden Sonntag	31. Oktober	Gustav-Adolf-Werk
Bußtag	20. November	Bethel
Letzter Sonntag im Kirchenjahr	24. November	Diak. Arbeit v. Innerer Mission u. Ev. Hilfswerk im Osten
2. Advent	8. Dezember	Jugendarbeit i. d. Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Weihnachten	25. Dezember	Diak. Werk: Innere Mission u. einheimische Diaspora
Altjahrsabend	31. Dezember	Diak. Werk: Heimatlose

B.

Außer den unter A. aufgeführten Pflichtkollekten empfiehlt der Oberkirchenrat den Gemeinden, folgende Kollekten zu halten:

Epiphantias oder 1. Sonntag nach Epiphantias	6. Januar	Kollekte f. d. medizinischen Dienst d. Evangelisationsgruppen in Togo
Heiligabend u. an beliebigen Tagen		Brot für die Welt

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Höpken
Oberkirchenrat

Nr. 29

Bekanntmachung der Predigttexte für das Kirchenjahr 1973/74

Der Oberkirchenrat hat in seiner Sitzung vom 10. 9. 1973 beschlossen, den Gebrauch der nachstehenden Predigtreihe für das Kirchenjahr 1973/74 zu empfehlen. Diese Predigtreihe ist von der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands herausgegeben.

1. Advent	.....	Römer 13, 11–14 (Römer 13, 8. 10–12)
2. Advent	.....	Römer 15, 4–13 oder 1. Timotheus 6, 11b–16 (Römer 15, 4–9 [10–11] 12–15)
3. Advent	.....	1. Kor. 4, 1–5 (1. Kor. 4, 1–5a [5b]/Jakobus 5, 7–8)
4. Advent	.....	Philipper 4, 4–7 (8–9) (Philipper 4, 4–7)
Christnacht	.....	Titus 2, 11–14 (1. Timotheus 3, 16/Titus 2, 11–14)

Heiliges Christfest I	Titus 3, 4–8a (Titus 3, 4–7)	Pfingstmontag	Apostelgesch. 10, 34a. 42–48a (Apg. 2, 22–23. 32–33. 36–39)
Heiliges Christfest II	Hebräer 1, 1–6* (Hebräer 1, 1–4 [5–6])	Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)	Römer 11, 33–36 (Römer 11, 32–36)
zugleich Tag des Erzmärtyrers Stephanus	Apostelgeschichte (6, 8–15; 7, 2a. 51–54) 7, 55–59 (Apg. 6, 8–15; [1. 2a. 51–54] 55–59)	1. Sonntag n. Trinitatis	1. Joh. 4, 16b–21 (1. Joh. 4, 16b–21)
1. Sonntag nach dem Christfest	Galater 4, 1–7 (1. Joh. 1, 1–4)	2. Sonntag n. Trinitatis	1. Joh. 3, 13–18 (Epheser 2, 17–22)
Altjahrsabend	Römer 8, 31b–39 oder Jesaja 9, 1–6	24. Juni, Tag der Geburt Johannes des Täuflers (Johannis).***	Jesaja 40, 1–8 (Apg. 19, 1–7)
Neujahr, Tag der Beschneidung u. Namensgebung des Herrn	Galater 3, 23–29 oder Jakobus 4, 13–17 (Galater [3, 26 bis 4, 3] 4, 4–7/Jakobus 4, 13–15)	3. Sonntag n. Trinitatis	1. Petrus 5, 5c–11 (1. Timotheus 1, 12–17)
Epiphania, Tag der Erscheinung des Herrn	Jesaja 60, 1–6 (Epheser 3, 2–3a 5–6)	4. Sonntag n. Trinitatis	Römer 8, 18–23 (Römer 12, 17–21)
1. Sonntag nach Epiphania	Römer 12, 1–6 (Römer 12, 1–2)	5. Sonntag n. Trinitatis	1. Petrus 3, 8–15a (15b–17) (1. Kor. 1, 18–25/1. Petrus 2, 4–10)
2. Sonntag nach Epiphania	Römer 12, 6–16b (Römer 12, 9–16)	6. Sonntag n. Trinitatis	Römer 6, 3–11 (Römer 6, 3–8 [9–11])
3. Sonntag nach Epiphania	Römer 12, 16c–21 (Römer 1, [14–15] 16–17)	7. Sonntag n. Trinitatis	Römer 6, 19–23 (Apg. 2, 41a. 42–47)
Letzter Sonntag n. Epiphania	2. Petrus 1, 16–21 (2. Kor. 4, 6–10/2. Petrus 1, 16–19)	8. Sonntag n. Trinitatis	Römer 8, 12–17 (Epheser 5, 8–14)
Septuagesimä	1. Kor. 9, 24–27 (1. Kor. 9, 24–27)	9. Sonntag n. Trinitatis	1. Kor. 10, 1–13 (Philippus 3, 7–11 [12–14])
Sexagesimä	2. Kor. 12, 1–10 (2. Kor. 11, 18. 23b–30; 12, 9a/Hebräer 4, 12–13)	10. Sonntag n. Trinitatis	1. Kor. 12, 4–11 oder Römer 9, 1–5; 10, 1–4 (Römer 9, 31 bis 10, 4)
Estomihi, Sonntag v. d. Fasten	1. Kor. 13 (1. Kor. 13)	11. Sonntag n. Trinitatis	1. Kor. 15, 1–11**** oder 1. Kor. 1, 26–31 (Römer 3, 21–24. 28)
Invokavit, 1. Sonntag i. d. Fasten	2. Kor. 6, 1–10 (2. Kor. 6, 1–10/Hebräer 4, 15–16)	12. Sonntag n. Trinitatis	2. Kor. 3, 4–9 (Apg. 9, 10–20)
Passionsgottesdienst i. d. W. n. Invokavit	1. Mose 2, 15–17	13. Sonntag n. Trinitatis	Galater 3, 15–22 oder 1. Joh. 4, 7–16 (1. Joh. 4, 7–12)
Reminiszere, 2. Sonntag i. d. Fasten	1. Thess. 4, 1–7 (Römer 5, 1–6 [8–11])	14. Sonntag n. Trinitatis	Galater 5, 16–25 (Römer 8 [11–13] 14–17)
Passionsgottesdienst i. d. W. nach Reminiszere	1. Mose 3, 14a. 15–19	15. Sonntag n. Trinitatis	Galater 5, 25 bis 6, 10 (Galater 5, 25–26; 6, [1–3] 7–10/1. Petrus 5, 5c–7 [8–9] 10–11)
Okuli, 3. Sonntag i. d. Fasten	Epheser 5, 1–9 (Epheser 5, 1–2b 8–10)	Sonntag, 29. September, Tag des Erzengels Michael (Michaelis)	Offenbarung 12, 7–12 (Offenbarung 12, 7–12a [12b])
Passionsgottesdienst i. d. W. nach Okuli	2. Mose 12, 3–14	17. Sonntag n. Trinitatis	Epheser 4, 1–6 (Römer 10, 9–17/Epheser 4, 1–6)
Lätäre, 4. Sonntag i. d. Fasten	Galater 4, 22 bis 5, 1a oder Römer 5, 1–5 (–11) (2. Kor. 1, 3–7)	Für diesen oder einen anderen Tag als Erntedanktag	2. Kor. 9, 6–15 (2. Kor. 9, 6–15)
Passionsgottesdienst i. d. W. nach Lätäre	1. Mose 22, 1–18	18. Sonntag n. Trinitatis	1. Kor. 1, 4–9 (Römer 13, 8–10)
Judika, 5. Sonntag i. d. Fasten	Hebräer 9, 11–15 oder Hebräer 4, 14–16 (Hebräer 5, 7–9)	19. Sonntag n. Trinitatis	Epheser 4, 22–32 (Epheser 4, 22–32)
Passionsgottesdienst i. d. W. nach Judika	2. Mose 34, 5–9	20. Sonntag n. Trinitatis	Epheser 5, 15–21 (Kolosser 3, 12–15/ 1. Thess. 4, 1–8)
Palmarum, 6. Sonntag i. d. Fasten	Philippus 2, (1–4) 5–11 (Philippus 2, 5–11)	31. Oktober, Gedenktag der Reformation*****	Offenbarung 14, 6–7 (Römer 3, 19–28)
Passionsgottesdienst i. d. W. nach Palmarum	4. Mose 20, 4–9	21. Sonntag n. Trinitatis	Epheser 6, 10–18 (Epheser 6, 10–17)
Gründonnerstag, Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls	1. Kor. 11, 23–29 (1. Kor. 10, 16–17/1. Kor. 11, 23–26)	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres*****	1. Thess. 4, 13–18 oder Philippus 3, 7–14 (Römer 14, 7–11)
Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn	Jesaja 52, 13. 15b; 53, 1–12 (2. Kor. 5, 15. 19–20)	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	2. Thess. 1, 3–10 (Römer 8, 18–23 [24–25])
Das heilige Osterfest (Tag der Auferstehung des Herrn)	1. Kor. 5, 7–8 oder 1. Kor. 15, 50–58 (1. Kor. 15, 1–10/Kolosser 3, 1–4)	Allgemeiner Buß- und Bettag*****	Römer 2, 1–12 (Römer 2, 1–11)
Ostermontag	Apostelgesch. 10, 34a. 36–43 (Apg. 10, 34a. 36–43/1. Kor. 15, 12–20)	Letzter Sonntag des Kirchenjahres*****	2. Petrus 3, (3–7) 8–14 (2. Petr. 3, 3–4. 8–10a 13/Offenbarung 21, 1–7)
Quasimodogeniti, 1. Sonntag nach Ostern	1. Joh. 5, 1–5 (1. Petrus 1, 3–9)	* Die Aufteilung der drei Predigttexte für das Christfest in der Reihenfolge „Christnacht“, 25. Dezember, 26. Dezember ist nicht bindend.	
Miserikordias Domini, 2. Sonntag nach Ostern	1. Petrus 2, 21b–25 (1. Petrus 2, 21b–25)	** oder 1. Kor. 15, 50–58, wenn über diesen Text nicht schon am Ostersonntag gepredigt worden ist.	
Jubilate, 3. Sonntag nach Ostern	1. Petrus 2, 11–17 (18–20) oder 1. Kor. 15, 1–10 (1. Joh. 5, 1–4)	*** Wenn der Johannes Tag nicht am 24. 6. begangen wird, so wird er auf den vorhergehenden Sonntag verlegt. Sein Proprium tritt an die Stelle des Sonntagspropriums.	
Kantate, 4. Sonntag nach Ostern	Jakobus 1, 17–21 oder 1. Kor. 15, 12–20 (Kolosser 3, 15–17)	**** Falls über diesen Text nicht schon an Jubilate gepredigt worden ist.	
Rogate, 5. Sonntag nach Ostern	Jakobus 1, 22–27 oder 1. Tim. 2, 1–8** (1. Tim. 2, 1–6 [7])	***** Wird der Reformationstag nicht am 31. 10. begangen, so wird er am nachfolgenden Tag (1. 11.) oder am vorhergehenden Sonntag (27. 10.) gefeiert; im letzten Fall tritt sein Proprium an die Stelle des Sonntagspropriums.	
Tag der Himmelfahrt des Herrn	Apostelgesch. 1, 1–11 (Apg. 1, 3–4 [5–7] 8–11)		
Exaudi, Sonntag n. d. Himmelfahrt des Herrn	1. Petrus 4, 7–11 (Epheser 3, 14–21)		
Das heilige Pfingstfest Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes	Apostelgesch. 2, 1–14a. 22–23. 32–33. 36. (Apg. 2, 1–8 [9–11a] 11b)		

***** Der drittletzte Sonntag des Kirchenjahres kann auch mit dem Proprium des 24. Sonntags nach Trinitatis begangen werden (Kol. 1, 9–14 [Kol 1, 9–14. 18]).

***** Sofern die Gliedkirche nicht einen anderen Predigttext bestimmt.

***** Wird der Gedenktag der Entschlafenen in Verbindung mit dem letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen, so können Lesungen und Lied dieses Tages beibehalten werden.

Proprium des Gedenktages der Entschlafenen: 1. Kor. 15, 50–57. Predigttext für den Volkstrauertag: Offenbarung 6, 1–8.

Michaeliszählung:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 6. Oktober, | Epheser 4, 22–32 |
| 1. Sonntag n. Michaelis | (Epheser 4, 22–32) |
| 13. Oktober, | Epheser 5, 15–21 (Kol. 3, |
| 2. Sonntag n. Michaelis | 12–15/1. Thess. 4, 1–8) |
| 20. Oktober, | Epheser 6, 10–18 |
| 3. Sonntag n. Michaelis | (Epheser 6, 10–17) |
| 27. Oktober, | Philipp 1, 3–11 |
| 4. Sonntag n. Michaelis | (Philipp 1, 3–6 [7–8] 9–11) |
| 3. November, | Philipp 3, 17–21 |
| 5. Sonntag n. Michaelis | (Philipp 3, 17–21) |
| 10. November, | Kolosser 1, 9–14 |
| 6. Sonntag n. Michaelis | (Kolosso 1, 9–14. 18) |

Nachrichten

Gestorben

16. 9. 1973 Pfarrer i. R. Dr. theol. Johannes Heintze, Rieden

Berufen

1. 10. 1973 Pfarrer Dietmar Piontkowski, Wilhelmshaven, zum Pfarrer in Hasbergen
 1. 11. 1973 Pastor Eckhard Jetzki, Oldenburg, zum Pfarrer auf eine Pfarrstelle in Varel
 Pastor Holger Schülke, Lohe, zum Pfarrer auf die Landeskirchl. Pfarrstelle für christliche Unterweisung in Cloppenburg
 1. 12. 1973 Pastor Hans-Jost Schütte, Varrel, auf die Pfarrstelle in Varrel

Eingeführt

9. 9. 1973 Frau Pastorin Elisabeth Bongertz, Oldenburg, Landeskirchl. Pfarrstelle für Frauenarbeit
 7. 10. 1973 Pfarrer Oskar Lützw, Bremen, Pfarrstelle für den Dienst in der Mission
 2. 12. 1973 Pfarrer Eckhard Jetzki, Varel
 9. 12. 1973 Pfarrer Dietmar Piontkowski, Wilhelmshaven in Hasbergen

Eingewiesen – Beauftragt

1. 10. 1973 Vikar Günter Klugmann, Berlin, nach Ofenerdiek
 1. 10. 1973 Pastor Uwe Krüger, Rastede, nach Rastede, Ev. Akademie und Heimvolkshochschule
 1. 10. 1973 Vikar Martin Kuhn, Oldenburg, nach Oldenburg III
 1. 10. 1973 Vikarin Lore Puntigam, Delmenhorst, nach Delmenhorst VII

1. 10. 1973 Pastorin Sabine Richter, Delmenhorst, nach Delmenhorst V

1. 10. 1973 Pastor Klaus Steinweg, Bad Zwischenahn, nach Friesoythe

Zum Lehrvikar wurde ernannt

1. 10. 1973 Günter Klugmann, Berlin

Zu Pfarrvikaren wurden ernannt

1. 9. 1973 Vikar Bernhard Appelstiel, Obenstrohe, Varel
 1. 9. 1973 Vikar Gerd Spille, Vechta

Ordiniert

15. 9. 1973 Pfarrvikar Uwe Krüger, in Bad Zwischenahn
 15. 9. 1973 Pfarrvikarin Sabine Richter, in Bad Zwischenahn
 15. 9. 1973 Pfarrvikar Klaus Steinweg, in Bad Zwischenahn

Die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle erhalten

1. 9. 1973 Pastor Manfred Lichtenberger, Warfleth
 1. 9. 1973 Pastor Hans-Jost Schütte, Delmenhorst
 1. 10. 1973 Pastor Eckhard Jetzki, Oldenburg
 1. 10. 1973 Pastor Holger Schülke, Lohe

In den Ruhestand getreten

31. 12. 1973 Pfarrer Hans Appelstiel, St. Joost-Wüppels
 15. 12. 1973 Pfarrer Felix Arndt, Friesoythe

Aus dem Dienst der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ausgeschieden

15. 10. 1973 Kirchenamtsrat Hubert Mauritz, Oldenburg, auf Antrag

Theologische Prüfungen

I. Examen

5. 9. 1973 Günter Klugmann

II. Examen

4. 9. 1973 Pfarrvikar Rüdiger Haar
 Pfarrvikar Uwe Krüger
 Pfarrvikar Christoph Michl
 5. 9. 1973 Pfarrvikarin Sabine Richter
 Pfarrvikar Klaus Steinweg

Organistenprüfung C Prüfung

11. 10. 1973 Ulrike Borghardt, Wilhelmshaven
 Marianne Brose, Döhlen
 Otfried Büsing, Delmenhorst
 Verena Espitalier, Oldenburg
 Angelika Klauke, Oldenburg
 Friedhelm Niehues, Damme
 Monika Wulff, Oldenburg

Mitteilungen

6. 9. 1973 Christoph Michl, Horneburg, für 3 Jahre beurlaubt
 1. 10. 1973 Rüdiger Haar, Göttingen, für 3 Jahre beurlaubt
 16. 10. 1973 Kreispfarrer Werner Lindenberg, Nordenham, erneut für 8 Jahre zum Kreispfarrer des Kirchenkreises Butjadingen berufen
 1. 12. 1973 Pfarrer Jörg Meyer, Idafehn, für 8 Jahre für den Dienst in der Militärseelsorge beurlaubt

Berichtigung

1. 3. 1971 Pfarrer Erich Blanken in den Ruhestand getreten

**Bibliothek des Ev.-luth. Oberkirchenrats Oldenburg
Neuerwerbungen von April—Oktober 1973**

- Aberglaube** und Sagen aus dem Herzogthum Oldenburg. Hrsg. v. L. Strackerjan. Bd. 2. Oldenburg 1867.
- Abitur**, Das, gestern, heute und morgen. (= Hintergrund. Archiv- und Informationsmaterial.) Hamburg 1973.
- Adler**, H. G.: Die Juden in Deutschland. Von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus. München 2. Aufl. 1961.
- Albert**, Hans: Traktat über kritische Vernunft. (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften. Bd. 9.) 2. unveränd. Aufl. Tübingen 1969.
- Anthologia Graeca**. Griech.-deutsch. Hrsg. v. Hermann Beckby. Bd. 1—4. 2. verb. Aufl. München o. J.
- Archiv**, Friesisches. Eine Zeitschrift für friesische Geschichte und Sprache. Hrsg. v. H. G. Ehrentraut. (Neudr. d. Ausg. 1849 + 1854.) Bd. 1—2. Wiesbaden 1968.
- Asendorf**, Ulrich: Die europäische Krise und das Amt der Kirche. Voraussetzungen d. Theologie v. A. F. C. Vilmar. (= Arbeiten z. Geschichte u. Theol. d. Luthertums. Bd. 18.) Theol. Diss. Göttingen 1954. Berlin 1967.
- Atlantischbuch** des Theaters, Das. Hrsg. v. Martin Hürlimann. Zürich/Freiburg 1966.
- Aufstieg** und Niedergang der Römischen Welt. Geschichte u. Kultur Roms im Spiegel d. neueren Forschung. Hrsg. v. Hildegard Temporini. Bd. 1/1, 1/2, 1/3. Berlin 1972.
- Bargheer**, Friedrich W.: Das Interesse des Jugendlichen und der Religionsunterricht. (= Handbücherei f. d. RU. Heft 11.) Gütersl. 1972.
- Bargheer**, Friedrich W.: Gebet und beten lernen. Die theolog.-anthropologischen Grundlagen u. die lebensgeschichtliche Verarbeitung ihrer Krise. Theol. Diss. Münster 1970. Gütersloh 1973.
- Barth**, Hans-Martin: Atheismus und Orthodoxie. Analysen u. Modelle christl. Apologetik i. 17. Jahrhundert. (= Forsch. z. systemat. u. ökumen. Theol. Bd. 26.) Theol. Habil. WS 1969/70. Göttingen 1971.
- Barth**, Karl: Gesamtausgabe. Bd. 2: Ethik I. Zürich 1973.
- Barth**, Karl: Gesamtausgabe. Bd. 5/3: Briefwechsel Barth/Thurneysen. Bd. 1. 1913—1921. Zürich 1973.
- Bartsch**, Hans-Werner: Wachtet aber zu jeder Zeit! Entwurf einer Auslegung des Lukasevangeliums. Hamburg 1963.
- Bauer**, Hans: Das Ende des deutschen Gymnasiums. Freiburg 1973.
- Baumann**, Clarence: Gewaltlosigkeit im Täuferum. Untersuchg. z. theol. Ethik d. oberdeutschen Täuferums der Reformationzeit. (= Studies in the History of Christian Thought. Vol. 3.) Leiden 1968.
- Baur**, Jörg: Bekenntnis und Kirche. Z. Verständigung über die Leuenberger Konkordie. Stuttgart 1973.
- BC-Waffen** und Friedenspolitik. Hrsg. v. Ernst v. Weizsäcker. (= Studien zur Friedensforschung. Bd. 5.) Stuttgart/München 1970.
- Behn**, Friedrich: Vorgeschichtliche Welt. (= Große Kulturen der Frühzeit. Bd. 1.) Stuttgart 1962.
- Behn**, Friedrich: Römertum und Völkerwanderung. Mitteleuropa zwischen Augustus und Karl dem Grossen (= Große Kulturen d. Frühzeit. 4.) Stuttgart 1963.
- Benseler**, G. E.: Benselers Griechisch-Deutsches Schulwörterbuch zu Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles u. a. Bearb. v. Adolf Kaegi. 13., erw. u. vielf. verb. Aufl. Leipzig 1911.
- Berger**, Peter L.: Auf den Spuren der Engel. Die moderne Gesellschaft und die Wiederentdeckung d. Transzendenz. (A Rumor of Angels; Modern Society and the Rediscovery of the Supernatural [deutsch].) Aus d. Engl. übers. v. Monika Plessner. Frankfurt 1972.
- Beschlüsse** des Weseler Konvents von 1568. (Die. Hrsg. u. ins Deutsche übertr. v. J. F. Gerhard Goeters. (= Schriftenreihe d. Vereins für Rhein. KiGesch. Bd. 30.) Düsseldorf 1968.
- Bibel** für Kinder, Eine Hrsg. v. Gert Otto. (= Stundenbücher. Bd. 113.) Hamburg 1973.
- Biblia Hebraica**. Hebrew New Testament. Hrsg. v. Franz Delitzsch. 1912.
- Bibliographie** zur Friedensforschung. Hrsg. v. Gerta Scharffenorth u. Wolfgang Huber. (= Studien z. Friedensforschung. Bd. 6.) Stuttgart/München 1970.
- Bier**, August: Die Seele. 9. Aufl. München 1942.
- Blumenkranz**, Bernhard: Juden und Judentum in der mittelalterlichen Kunst. Stuttgart 1965.
- Bohren**, Rudolf: Wiedergeburt des Wunders. Predigten, Gebete u. ein Lied komponiert v. Helmut Tacke. (= Bibliothek d. Lese-predigten. 3.) Neukirchen 1972.
- Bonhoeffer**, Dietrich: Ges. Schriften. Bd. 5: Seminare — Vorlesungen — Predigten 1924—41. (= Erg. Bd. 1.) München 1972.
- Bornkamm**, Heinrich: Luther im Spiegel der deutschen Geistesgeschichte. M. ausgew. Texten v. Lessing b. zur Gegenwart. 2. neubearb. u. erw. Aufl. Göttingen 1970.
- Bornkamm**, Heinrich: Zeittafeln zur Kirchengeschichte. 3. veränd. Aufl. Gütersloh 1971.
- Boyens**, Armin: Kirchenkampf und Ökumene 1939—1945. Darstellung und Dokumentation unter bes. Berücks. d. Quellen d. Ökumenischen Rates der Kirchen. München 1973.
- Brauckmann**, Karl: Absehunterricht nach dem Jenaer Verfahren. 2. Aufl. Jena 1936.
- Brauckmann**, Karl: Das Silben- und Formenspiel der deutschen Sprache. Jena 1933.
- Braun**, Herbert: Festschrift z. 70. Geburtstag „Neues Testament und christliche Existenz“. Hrsg. v. Hans Dieter Betz u. Luise Schottroff. Tübingen 1973.
- Braun**, Rainer: Kobolet und die frühhellenistische Popularphilosophie. (= Zeitschr. f. d. alttestamentl. Wiss. Beih. 130.) Theol. Diss. 1971. Berlin 1973.
- Brecht**, Bertolt: Ges. Werke in 8 Bänden. Hrsg. v. Suhrkamp Verl. i. Zus.-Arbeit m. Elisabeth Hauptmann. Frankfurt 1967.
- Brekle**, Herbert E.: Semantik. Einführung i. d. sprachwissenschaftliche Bedeutungslehre. München 1972.
- Brockhaus** Enzyklopädie. Bd. 17. Wiesbaden 1973.
- Bultmann**, Rudolf: Glauben und Verstehen. Bd. 2. 5. erw. Aufl. Tübingen 1968.
- Bund-Länder-Kommission** für Bildungsplanung: Bildungsgesamtplan. Bd. 1., 2. Stuttgart 1973.
- Câmara**, Dom Hélder: Revolution für den Frieden. Aus d. Portugies. übers. v. Franz Wilhelm Heimer. (= Herder-Bücherei 356.) 3. Aufl. Freiburg 1971.
- Christ**, Karl: Römische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie. Darmstadt 1973.
- Conrad**, Joachim: Die junge Generation im Alten Testament. Möglichkeiten u. Grundzüge einer Beurteilung (= Arbeiten z. Theol. R. 1. H. 42.) Theol. Diss. (gekürzt) von 1963. Stuttgart 1970.
- Conzelmann**, Hans: Die Apostelgeschichte. (= Handbuch z. NT. Bd. 7.) 2. Aufl. Tübingen 1972.
- Daiber**, Karl-Fritz: Volkskirche im Wandel. (= Calwer Theol. Monogr. Bd. 1.) Stuttgart 1973.
- de Boor**, Helmut: Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 1—6. versch. Aufl. München 1967—71.
- Delling**, Gerhard: Studien zum Neuen Testament u. zum hellenistischen Judentum. Hrsg. v. Ferdinand Hahn, Traugott Holtz, Nikolaus Walter. Göttingen 1970.
- Diakonie** und gesellschaftliche Veränderung. Hrsg. v. Siegfried Meurer. Wuppertal 1973.
- Dienst**, Karl: Moderne Formen des Konfirmandenunterrichts. Gütersl. 1973.
- Dieterich**, Hartwig: Das protestantische Eherecht in Deutschland bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. (= Jus ecclesiasticum. Bd. 10.) Jur. Diss. 1968. München 1970.
- Dirschauer**, Klaus: Der totgeschwiegene Tod. Theol. Aspekte der kirchl. Bestattung. Bremen 1973.
- Dörger**, Hans Joachim: Religion als Thema in SPIEGEL, ZEIT und STERN. (= Konkretionen. Bd. 15.) Hamburg 1973.
- Doerne**, Martin: Die Alten Episteln. Homilet. Auslegung. 2. Aufl. Göttingen 1973.
- Dokumentation** deutschsprachiger Verlage. Hrsg. v. Curt Vinz u. Günter Olzog. 4. Ausg. München 1971.
- Duchesne-Guillemin**, Jacques: Symbolik des Parsismus. (= Symbolik der Religionen. Bd. 8.) Aus d. Französ. v. Fr. Montfort. Stuttgart 1961.
- Ebeling**, Gerhard: Kritischer Rationalismus? Zu Hans Alberts „Traktat über kritische Vernunft“. Tübingen 1973.
- Um **Einheit** und Heil der Menschheit. Hrsg. v. J. Robert Nelson u. Wolfhart Pannenberg. M. Beitr. v. ... u. einer Bibliographie d. Veröffentl. v. Willem A. Visser't Hooft. Frankfurt 1973.
- Einheit** der Kirche, Von der wahren. Luther. Stimmen z. Leuenberger Konkordienentwurf. Hrsg. v. Ulrich Asendorf u. Friedrich Wilhelm Künneth, Berlin 1973.
- Engelhardt**, Hans Dietrich/Karl Ernst Wenke/Horst Westmüller u. Horst Zilleßen: Lebensqualität — Zur inhaltl. Bestimmung einer aktuellen politischen Forderung Wuppertal 1973.
- Erdberg-Consten**, Eleanor von: Das Alte China. (= Grosse Kulturen der Frühzeit. Bd. 7.) Stuttgart o. J.

- Erneuerung, Ökumenische**, in der Mission. Studien von I. Auf der Maur, P. Beyerhaus, H. Rickenbach, E. Wildbolz. Hrsg. v. H. Stirnimann. (= Ökumen. Beih. z. Freiburger Zs. f. Philosophie u. Theologie. Bd. 4.) Freiburg/Schweiz 1970.
- Essen**, Otto von: Allgemeine u. angewandte Phonetik. 2. A. Berlin 1957.
- Evangelium**, Das, und die Zweideutigkeit der Kirche. Hrsg. v. Vilmos Vajta. (= Evangelium u. Geschichte. Bd. 3.) Göttingen 1973.
- Feil**, Ernst: Die Theologie Dietrich Bonhoeffers. (= Gesellschaft und Theologie/Systemat. Beitr. Bd. 6.) Kathol.-theol. Diss. 1970. München/Mainz 1971.
- Fischer**, Joachim: Die sächsische Landeskirche im Kirchenkampf 1933—1937. (= Arbeiten z. Geschichte des Kirchenkampfes. Erg. R. Bd. 8.) Göttingen 1972.
- Fohrer**, Georg: Theologische Grundstrukturen des Alten Testaments. (= Theol. Bibliothek Töpelmann, Bd. 24.) Berlin 1972.
- Freispruch und Freiheit**. Theol. Aufsätze f. Walter Kreck zum 65. Geburtstag. I. Zus. Arb. m. . . hrsg. v. Hans-Georg Geyer. München 1973.
- Fricke**, Paul: Kirchliche Seelsorge im Krankenhaus. (= Arzt u. Seelsorger, Heft 22.) Schwerin/Mecklenburg 1930.
- Frieden-Bibel-Kirche**. Hrsg. v. Gerhard Liedke. (= Studien z. Friedensforschung. Bd. 9.) Stuttgart/München 1972.
- Frieling**, Reinhard: Die Bewegung für Glauben und Kirchenverfassung 1910—1937 unter bes. Berücksichtigung d. Beitrages der deutschen evangelischen Theologie u. der evangel. Kirchen i. Deutschland. (= Kirche u. Konfession. Bd. 16.) Theol. Diss. 1967. Göttingen 1970.
- Fuß**, Werner: Die deuteronomistische Pentateuchredaktion in Exodus 3—17. (= ZAW. Beih. 126.) Berlin 1972.
- Gerhards**, Hans-Joachim: Utopie als innergeschichtlicher Aspekt der Eschatologie. (= Studien z. evangel. Ethik. Bd. 11.) Gütersloh 1973.
- Gerleman**, Gillis: Esther. (= Bibl. Kommentar AT. Bd. 21.) Neukirchen 1973.
- Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland**. V. Wilfried Gottschalch, Friedrich Karrenberg, Franz Josef Stegmann. Hrsg. v. Helga Grebing. (= Deutsches Handbuch d. Politik. Bd. 3.) München 1969.
- Gesellschaft ohne Humanität?** M. Beitr. v. . . hrsg. v. Klaus Röhning und Hans Schulze. (= Forum-Reihe. H. 15.) Göttingen 1971.
- Glaubensbuch**, Neues. Der gemeinsame christl. Glaube. Hrsg. v. Johannes Feiner u. Lukas Vischer. 2. Aufl. Freiburg/Zürich 1973.
- Goethe**, Johann Wolfgang: Gedenkausgabe der Werke, Briefe und Gespräche. 28. Aug. 1949. Hrsg. v. Ernst Beutler. Versch. Aufl. Bd. 1—24 und Erg. Bd. 1. Zürich 1948—1966.
- Goetting**, Hans: Das Bistum Hildesheim 1: Das reichsunmittelbare Kanonissenstift Gandersheim. Bearb. v. Hans Goetting. (= Germania Sacra. NF 7.) Berlin 1973.
- Goldammer**, Kurt: Kultsymbolik des Protestantismus. M. Anhang: Symbolik des protestantischen Kirchengebäudes von Klaus Wessel. (= Symbolik der Religionen. Bd. 7.) Stuttgart 1960.
- Grabinschriften**, Römische. Ges. und ins Deutsche übertr. v. Hieronymus Geist, betreut v. Gerhard Pföhl. München 1969.
- Grant**, Michael: Das Römische Reich am Wendepunkt (The Climax of Rome [deutsch]). Die Zeit von Mark Aurel bis Konstantin. Aus d. Engl. übers. v. Ernst Cahn [Kap. 1—8] und Lotte Stylow [Kap. 9]. München 1972.
- Grønbaek**, Jakob H.: Die Geschichte vom Aufstieg Davids. (1. Sam. 15—2. Sam. 5.) Tradition u. Komposition. Nach d. dänischen Manuskript übers. v. Hanns Leisterer. (= Acta Theologica Danica. Vol. 10.) Theol. Diss. Kopenhagen 19. 3. 1970. Kopenhagen 1971.
- Großen der Weltgeschichte**, Die. Hrsg. v. Kurt Fassmann, Hoi-mar v. Ditfurth u. a. Bd. 1. 2. 3. 9. Zürich 1970—73.
- Grünwald**, Hans I.: Die Lehre Israels. Bemerkungen, Erklärungen u. Hinweise zu den wöchentl. Lesungen der Juden aus der Thora. München/Wien 1970.
- Hahn**, Ferdinand: Der urchristliche Gottesdienst. (= Stuttgarter Bibelstudien. Bd. 41.) Stuttgart 1970.
- Hamann**, Johann Georg: Johann Georg Hamann's von Königsberg Lehr- und Wanderjahre. Hrsg. v. Johannes Claassen. Gütersloh 1878.
- Handbuch philosophischer Grundbegriffe**. Studienausgabe. Hrsg. v. Hermann Krings, Hans Michael Baumgartner u. Christoph Wild. Bd. 1. 2. München 1973.
- Handbuch der Psychologie**. Hrsg. v. Ph. Lersch, Hans Thomae u. a. Bd. 1/1, 2, 4, 5, 6, 7/1, 7/2, 9, 11. Versch. Aufl. Göttingen 1960—1972.
- Handbuch der Religionsgeschichte**. (Illustriert Religionshistorie [deutsch]). Hrsg. v. Jes Peter Asmussen u. Jørgen Laessøe i. Verb. m. Carsten Colpe. Aus d. Dänischen übers. v. Fritz Notthardt, Richard Gerecke u. Eberhard Harbsmeier. Bd. 1. 2. Göttingen 1971—72.
- Harnisch**, Wolfgang: Eschatologische Existenz. Ein exeget. Beitrag z. Sachanliegen von 1. Thessal. 4, 13—5, 11. (= Forsch. z. Religion und Literatur d. AT u. NT. Bd. 110.) Theol. Habil. Marburg SS 1971. Göttingen 1973.
- Harsch**, Helmut: Das Schuldproblem in Theologie und Tiefenpsychologie. (= Beitr. z. Prakt. Theologie. Bd. 3.) Heidelberg 1965.
- Hegel**, Georg Wilhelm Friedrich: Vorlesungen über die Philosophie der Religion. M. einem bibliograph. Anhang. Hrsg. v. Georg Lasson. Nachdr. d. 1. Aufl. v. 1925. Bd. 1. 2. (= Philos. Bibliothek. Bd. 59/60/61/63.) Hamburg 1966.
- Heimatkunde des Herzogtums Oldenburg**. Hrsg. v. Oldenburgischen Landeslehrerverein unter Redaktion v. W. Schewecke, W. von Busch, H. Schütte. Bd. 1. 2. Bremen 1913.
- Heinz-Mohr**, Gerd: Lexikon der Symbole. Bilder u. Zeichen der christlichen Kunst. 2. Aufl. Düsseldorf 1972.
- Herrmann**, Botho: Sexualerziehung im Religionsunterricht. Projekte u. Materialien. Unter Mitarb. v. Ute Heinemann, Eckhard Preuschhof u. Gerhard Sachs. 2. Aufl. Gütersloh 1973.
- Herrmann**, Ferdinand: Symbolik in den Religionen der Naturvölker. (= Symbolik d. Religionen. Bd. 9.) Stuttgart 1961.
- Heyer**, Friedrich: Die Kirche Äthiopiens. Eine Bestandsaufnahme. (= Theol. Bibliothek Töpelmann. Bd. 22.) Berlin 1971.
- Hoffmann**, Helmut: Symbolik der Tibetischen Religionen und des Schamanismus. (= Symbolik der Religionen. Bd. 12.) Stuttgart 1967.
- Houtart**, François/André Rousseau: Ist die Kirche eine antirevolutionäre Kraft? (L'Eglise force antirévolutionnaire? De 1789 à mai 1968 — De la Commune au Vietnam — Du Cuba à l'Angola [deutsch].) Aus d. Französ. übers. v. Gisela Niemann. (= Gesellschaft u. Theologie/Sozialwiss. Analysen. Bd. 8.) München/Mainz 1973.
- Hübner**, Jürgen: Biologie und christlicher Glaube. Konfrontation u. Dialog. (= Bücherei f. Erwachsenenbildung. Bd. 2.) Gütersloh 1973.
- Hupfeld**, Renatus: Jesus als Seelsorger. (= Arzt u. Seelsorger. H. 16.) Schwerin/Meckl. 1928.
- Inschriften**, Griechische, als Zeugnisse des privaten u. öffentlichen Lebens. Griechisch-deutsch ed. Gerhard Pföhl. München o. J.
- Interim**, Das Augsburgere, von 1548. Nach d. Reichstagsakten deutsch u. lateinisch hrsg. v. Joachim Mehlhausen. (= Texte z. Geschichte der evangel. Theologie. H. 3.) Neukirchen 1970.
- Interpretationen** biblischer Texte, Psychoanalytische. Hrsg. u. eingel. von Yorick Spiegel. München 1972.
- Itala**. Das Neue Testament i. altlatein. Überlieferung. Nach d. Handschriften hrsg. v. Adolf Jülicher. Durchges. u. z. Druck besorgt v. Walter Matzkow u. Kurt Aland. Bd. 1, 2, 4. versch. Aufl. Berlin 1963—1972.
- Iwand**, Hans-Joachim: Predigt-Meditationen. Folge 2. Göttingen o. J.
- Jahn**, Ernst: Wesen und Grenzen der Psychoanalyse. (= Arzt u. Seelsorger. H. 9.) 2. Aufl. Schwerin 1927.
- Jahrbuch** Evangelischer Mission. Jg. 1973. Hamburg 1973.
- Jahrbuch** f. Schlesische Kirchengeschichte. Jg. 1973. Düsseldorf 1973.
- Jahrbuch** f. Schlesische Kirchengeschichte. Registerband 1953—72. Düsseldorf 1973.
- Jahrbuch**, Kirchliches, für die Evangelische Kirche in Deutschland. Jg. 98/1971. Gütersloh 1973.
- Jentsch**, Werner: Handbuch der Jugendseelsorge. Bd. 3/1. Gütersl. 1973.
- Jirku**, Anton: Die Welt der Bibel. (= Gr. Kulturen d. Frühzeit. Bd. 10.) 5. Aufl. Stuttgart 1965.
- Johanniter-Orden**, Der. Der Malteser-Orden. Der ritterliche Orden des hl. Johannes vom Spital zu Jerusalem. Hrsg. v. Adam Wienand i. Verb. m. Carl Wolfgang Graf von Ballestrem u. Christoph Freiherr von Imhoff. Köln 1970.
- Jungmann**, Josef Andreas: Symbolik der Katholischen Kirche. M. Anhang: Symbolik d. kathol. Kirchengebäudes v. Ekkart Sauer. (= Symbolik d. Religionen. Bd. 6.) Stuttgart 1960.

- Kainz, Friedrich:** Einführung in die Sprachpsychologie. Wien 1946.
- Kaiser, Otto:** Der Prophet Jesaja. Kap. 13—39. (= Das Alte Testament Deutsch. Bd. 18.) Göttingen 1973.
- Kantonale, Kleines Lutherisches. Veröffentlichg. d. Luther. Liturgischen Konferenz Deutschlands. Bd. 1. 2. Neuendettelsau. 1950—51.**
- Karpp, Heinrich:** Textbuch zur altkirchlichen Christologie. Theologia und Oikonomia. (Neukirchener Studienbücher. Bd. 9.) Neukirchen 1972.
- Keel, Othmar:** Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen. Köln/Neukirchen 1972.
- Kietz, Hans:** Einführung in die Audiometrie. Physik und Klinik. Von Hans Kietz und Hans E. Zangemeister. Wiesbaden 1953.
- Kippenberg, Hans Gerhard:** Garizim und Synagoge. Traditionsgesch. Untersuchungen z. samaritan. Religion d. aramäischen Periode. (= Religionsgeschichtl. Versuche u. Vorarbeiten. Bd. 30.) Berlin 1971.
- Kirche der Brüder, Die. Vergangenheit u. Gegenwart. Hrsg. v. Donald F. Durnbaugh. (Aus d. Engl. übers. v. Irmingart Günsch.) (= Die Kirchen der Welt. Bd. 9.) Stuttgart 1971.**
- Kirfel, Willibald:** Symbolik des Hinduismus und des Jnismus. (= Symbolik der Religionen. Bd. 4.) Stuttgart 1959.
- Kirfel, Willibald:** Symbolik des Buddhismus. (= Symbolik d. Religionen. Bd. 5.) Stuttgart 1959.
- Klostermann, Erich:** Das Matthäusevangelium. 4. Aufl. (= unveränd. Nachdr. d. 3. photomech. Aufl.) (= Handbuch z. NT. Bd. 4.) Tübingen 1971.
- Knabe, Erich Karl:** Psychiatrie und Seelsorge. (= Arzt u. Seelsorger. H. 17.) 2. Aufl. Schwerin 1929.
- Knudsen, Harald:** Gottesbeweise im deutschen Idealismus. Die modaltheoretische Begründung des Absoluten dargestellt an Kant, Hegel u. Weiße. (= Theol. Bibliothek Töpelmann. Bd. 23.) Berlin 1972.
- Köster, Hermann:** Symbolik des chinesischen Universalismus. (= Symbolik d. Religionen. Bd. 1.) Stuttgart 1958.
- Kohler, Erika:** Martin Luther und der Festbrauch. (= Mitteldeutsche Forschungen. Bd. 17.) A. d. Nachlaß hrsg. v. d. Württ. Landesstelle f. Volkskunde i. Stuttgart. Köln 1959.
- Kolakowski, Leszek:** Die Philosophie des Positivismus. (= Serie Piper. 18.) München 1971.
- Konrad von Fussesbrunnen:** Die Kindheit Jesu. Krit. Ausg. hrsg. v. Hans Fromm u. Klaus Grubmüller. Berlin 1973.
- Kontexte. Bd. 1. 2. Aufl. Stuttgart 1966.**
- Kontexte. Bd. 7: Gewalt u. Gewaltlosigkeit, Probleme der. Stuttgart 1971.**
- Koppelman, Floris:** Jesus nicht Christus. Doch Wunder und Gegenwart der Gotteswelt. Berlin 1973.
- Korff, Wilhelm:** Norm und Sittlichkeit. Untersuchungen z. Logik der normativen Vernunft. (= Tübinger Theolog. Studien. Bd. 1.) Mainz 1973.
- Kraus, Hans-Joachim:** Biblisch-theologische Aufsätze. Neukirchen 1972.
- Kritik der politischen Theologie. M. Beitr. von Manfred Baumotte, Hans-Walter Schütte, Falk Wagner, Horst Renz. (= Theol. Existenz heute. NF 175.) München 1973.**
- Kritik, Wissenschaftstheoretische, der Theologie. Die Theologie und d. neuere wissenschaftstheoret. Diskussion. Materialien—Analysen—Entwürfe. Gerhard Sauter i. Verb. m. Jürgen Courtin, Hans-Wilfried Haase, Gisbert König u. a. München 1973.**
- Kroker, Ernst:** Katharina von Bora. Martin Luthers Frau. Lebens- und Charakterbild. 3. Aufl. Zwickau o. J.
- Kugler, Georg:** Familiengottesdienste. Entwürfe—Modelle—Einfälle. 2. Aufl. Gütersloh 1972.
- Kuhn, Annette:** Theorie und Praxis historischer Friedensforschung. (= Studien z. Friedensforschung. Bd. 7.) Stuttgart/München 1971.
- Kunstdenkmäler. Deutsche. Ein Bildhandbuch. Hrsg. v. Reinhardt Hootz. Bd. 1—14. versch. Aufl. München 1963—1971.**
- Kutsch, Ernst:** Verheißung und Gesetz. Untersuchungen z. sogen. „Bund“ im Alten Testament. (= Beih. 131 der ZAW.) Berlin 1973.
- Langenbeck, Bernhard:** Leitfaden d. Praktischen Audiometrie. 2. Aufl. Stuttgart 1956.
- Lapide, Pinchas E.:** Ökumene aus Christen und Juden. Neukirchen 1972.
- Leipoldt, Johannes:** Der Gottesdienst der ältesten Kirche jüdisch? griechisch? christlich? Leipzig 1937.
- Lesebuch, Dogmengeschichtliches. I. Verb. m. ... hrsg. v. Heinrich Rinn. Tübingen 1910.**
- Leuenberger, Robert:** Taufe in der Krise. Feststellungen—Fragen—Konsequenzen—Modelle. Stuttgart 1973.
- Leuner, H. David:** Religiöses Denken im Judentum des 20. Jahrhunderts. (= Schriftenreihe f. christl.-jüd. Begegnung. Bd. 1.) Wuppertal 1969.
- Lexikon der Weltliteratur. Hrsg. v. Gero von Wilpert. Bd. 2. Stuttgart 1968.**
- Lichtenberg, Georg Christoph:** Schriften und Briefe. Hrsg. v. Wolfgang Promies. Bd. 1—4. München 1967—1973.
- Lilje, Hanns:** Memorabilia. Schwerpunkte eines Lebens. Stein/Nürnberg 1973.
- Lindt, Andreas:** Friedrich Naumann und Max Weber. Theologie u. Soziologie im wilhelminischen Deutschland. (= Theol. Existenz heute. NF 174.) München 1973.
- Link, Christian:** Theologische Perspektiven nach Marx und Freud. Stuttgart 1971.
- Lohse, Eduard:** Die Einheit des Neuen Testaments. Exeget. Studien zur Theologie des Neuen Testaments. Göttingen 1973.
- Lohse, Eduard:** Die Entstehung des Neuen Testaments. (Theol. Wissenschaft. Bd. 4.) Stuttgart 1972.
- Luther, Martin:** Epistel-Auslegung. Hrsg. v. Eduard Ellwein. Bd. 3: Briefe an d. Epheser, Phil. u. Kolosser. Göttingen 1973.
- Luther, Martin:** Werke (WA). Lieferungen 1/1/2 und 2/1/2 zu Bd. 55. Weimar 1973.
- Luther, Martin:** Luther Deutsch. Hrsg. v. Kurt Aland. Bd. 1—10. Stuttgart/Göttingen 1959—1969.
- Maeder, Alphonse:** Psychoanalyse und Synthese. Der Wiederaufbau der Persönlichkeit neben ihrer Analyse. (= Arzt u. Seelsorger [Alphonse] H. 8.) 2. Aufl. Schwerin 1927.
- Maier, Johann:** Geschichte der jüdischen Religion — Von der Zeit Alexander des Großen bis zur Aufklärung m. einem Ausblick auf das 19./20. Jahrhundert. Berlin 1972.
- Marx, Karl/Engels, Friedrich:** Werke. Bd. 1—43. Versch. Aufl. Berlin 1966—1973.
- Massing, Paul W.:** Vorgeschichte des politischen Antisemitismus (Rehearsal for Destruction [deutsch].) Aus d. Amerikan. übers. u. f. d. dtsh. Ausg. bearb. v. Felix J. Weil. (= Frankf. Beitr. z. Soziologie. 8.) Frankf./M. 1959.
- Meier-Cronmeyer, Hermann/Kusche, Ulrich/Rendtorff, Rolf:** Israel in Nahost. (= Edition Zeitgeschehen. Bd. 9.) 2. überarb. Neuaufl. Hannover 1973.
- Melzer, Friso:** Evangelische Verkündigung und Deutsche Sprache. Ausgew. Vorträge u. Aufsätze. Tübingen 1970.
- Merkel, Helmut:** Die Widersprüche zwischen den Evangelien. Ihre polemische u. apologetische Behandlung i. d. Alten Kirche bis zu Augustin. (= Wiss. Untersuchungen z. Neuen Testament. Bd. 13.) Tübingen 1971.
- Mildenberger, Friedrich:** Theorie der Theologie. Enzyklopädie als Methodenlehre. Stuttgart 1972.
- Mode, Heinz:** Das Frühe Indien. (= Große Kulturen d. Frühzeit. Bd. 8.) 3. Aufl. Stuttgart 1959.
- Modelle, Neue, in der Erprobung. Problemskizzen, Berichte, Dokumente. (= Materialien z. Vikarsausbildung. Bd. 1.) Münster 1973.**
- Moral. Hrsg. v. Anselm Hertz. (= Grünewald-Materialbücher. Bd. 4.) Mainz 1972.**
- Müller, Eberhard:** Bekehrung der Strukturen. Konflikte u. ihre Bewältigung i. d. Bereichen d. Gesellschaft. Zürich/Hamburg 1973.
- Müller, Gotthold:** Ursprung und Aufbruch. Theologische Informationen für die Gemeinde. Stuttgart 1971.
- Müller, Julius:** Das Absehen vom Munde für Schwerhörige — Mit den Augen hören. 3. Aufl. Wien o. J.
- Mysterium Salutis. Grundriß heilsgeschichtlicher Dogmatik. Hrsg. v. Johannes Feiner u. Magnus Löhrer. Bd. 1. 2. 3/1. 3/2. 4/1. Einsiedeln 1965—1972.**
- Neumann, Johannes:** Psychiatrische Seelsorge im Licht der Individualpsychologie. (= Arzt u. Seelsorger. H. 6.) 2. Aufl. Schwerin 1927.
- Nicolaisen, Carsten:** Das Jahr 1933. (= Dokumente z. Kirchenpolitik des Dritten Reiches. Bd. 1.) München 1971.
- Niedersachsen. Territorien-Verwaltungseinheiten — geschichtliche Landschaften. Hrsg. v. Carl Haase. (= Veröffentl. d. Niedersächs. Archivverwaltung. Bd. 31.) Göttingen 1971.**
- Noltensmeier, Hermann:** Reformatorische Einheit. Das Schriftverständnis bei Luther und Calvin. Graz 1953.
- Ökumene in der Gemeinde. Untersuchg. z. evangel.-kathol. Zu-**

- sammenarbeit. I. A. d. Limburger Kreises hrsg. v. Karl-Wilhelm Dahm und Herman de Bruin. München 1971.
- Oppen**, Dietrich von: Moral. Wie können wir heute miteinander leben? (= Themen d. Theologie. Bd. 14.) Stuttgart 1973.
- Osborn**, Eric Francis: Justin Martyr. (= Beitr. z. histor. Theologie. Bd. 47.) Tübingen 1973.
- Osten**, Hans Henning von der: Die Welt der Perser. (= Große Kulturen der Frühzeit. Bd. 2.) 5. Aufl. Stuttgart 1966.
- Oxenstierna**, Eric Graf: Die Nordgermanen. (= Große Kulturen der Frühzeit. Bd. 9.) Stuttgart 1957.
- Oyen**, Hendrik van: Verantwortung und Freiheit. Gütersloh 1972.
- Paret**, Rudi: Symbolik des Islam. (= Symbolik der Religionen. Bd. 2.) Stuttgart 1958.
- Patsch**, Hermann: Abendmahl und historischer Jesus. (= Calwer Theolog. Monographien. Bd. 1.) Stuttgart 1972.
- Perlitt**, Lothar: Bundestheologie im Alten Testament. (= Wiss. Monographien z. AT u. NT. Bd. 36.) Theol. Habilitation 1969. Neukirchen 1969.
- Pesch**, Rudolf: Freie Treue. Die Christen und die Ehescheidung. Freiburg 1971.
- Peterson**, Erik: Theologische Traktate. München 1951.
- Piper**, Hans-Christoph: Gesprächsanalysen. Göttingen 1973.
- Planitz**, Hans: Die deutsche Stadt im Mittelalter. Von d. Römerzeit bis zu den Zunftkämpfen. 3. unveränd. Aufl. Graz 1973.
- Plutta-Messerschmidt**, Elke: Gerechtigkeit Gottes bei Paulus. Eine Studie zu Luthers Auslegung von Römer 3, 5. (= Hermeneutische Untersuchungen z. Theologie. Bd. 14.) Theol. Dissertation 1972. Tübingen 1973.
- Predigt**, Die, als Kommunikation. Hrsg. v. Jürgen Roloff. Leonhard Goppelt z. 60. Geburtstag. Stuttgart 1972.
- Predigt**, Die, bei Taufe, Trauung und Begräbnis. Inhalt, Wirkung u. Funktion. Eine Contentanalyse. Erarb. v. d. Homilet. Arbeitsgruppe Stuttgart/Frankfurt. (= Gesellschaft u. Theologie/Praxis der Kirche. Bd. 15.) München/Mainz 1973.
- Predigtstudien**. Hrsg. v. Ernst Lange i. Verb. m. . . Bd. 2/1. Stuttgart 1973.
- Preuss**, Horst Dietrich: Verspottung fremder Religionen im Alten Testament. (= Beitr. z. Wissenschaft v. AT u. NT. Folge 5. H. 12.) Theol. Habilitation 1969. Stuttgart 1971.
- Prinz**, Friedrich: Klerus und Krieg im früheren Mittelalter. (= Monographien z. Geschichte d. Mittelalters. Bd. 2.) Stuttgart 1971.
- Rad**, Gerhard von: Gesammelte Studien z. Alten Testament. Bd. 2. Hrsg. von Rudolf Smend. (= Theol. Bücherei. Bd. 48.) München 1973.
- Raming**, Ida: Der Ausschluß der Frau vom priesterlichen Amt. Gottgewollte Tradition oder Diskriminierung? Eine rechts-histor.-dogmatische Unters. d. Grundlagen v. Kanon 968 § 1 des CIC. Köln/Wien 1973.
- Rassen**. Bilder vom Menschen. Biolog.-sozialkundl. Arbeitsbuch. Hrsg. von Ulrich Kattmann. Wuppertal 1973.
- Reform** der theologischen Ausbildung. Bd. 10. Stuttgart 1973.
- Reik**, Theodor: Dogma und Zwangsidee. Psychoanalyt. Studie z. Entwicklung der Religion. Eingel. v. Yorick Spiegel u. Joachim Scharfenberg. (= Urban-Taschenbücher. 601.) Stuttgart 1973.
- Reiser**, Helmut: Identität und religiöse Einstellung. Grundlagen z. einem schülerorientierten RU. Hamburg 1972.
- Reitlinger**, Gerald: Die Endlösung. Hitlers Versuch d. Ausrottung der Juden Europas 1939–1945. (The Final Solution — The Attempt to Exterminate the Jews of Europe 1939–1945 [deutsch]). Aus d. Engl. übers. v. J. W. Brügel. 4. durchges. u. verb. Aufl. Berlin 1961.
- Reutern**, Georg von: Hellas. Urtext und Übertragung. Ein Führer durch Griechenland aus antiken Quellenstücken. 5. unveränd. Aufl. München 1969.
- Ridderbos**, Nic. H.: Die Psalmen. Stilist. Verfahren u. Aufbau. Mit bes. Berücksichtigung von Ps 1–41. Aus d. Holländ. übers. v. Karl E. Mittring. (= ZAW. Beih. 117.) Berlin 1972.
- Riemschneider**, Margarete: Die Welt der Hethiter. (= Große Kulturen der Frühzeit. Bd. 5.) 7. Aufl. Stuttgart 1954.
- Robertson**, Roland: Einführung in die Religionssoziologie (The Sociological Interpretation of Religion [deutsch]). M. einem Vorw. v. Laszlo Vaskovics. Aus d. Engl. übers. v. Sabine Strehlke. (= Gesellschaft u. Theologie/Sozialwiss. Analysen. Bd. 9.) München/Mainz 1973.
- Rödel**, Walter Gerd: Das Großpriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation anhand der Generalvisitationsberichte von 1494/95 und 1540/41. 2. neubearb. u. erw. Aufl. Köln 1972.
- Rösler**, A.: Die fröhliche Sprechschule. Theorie u. Praxis der heilpädagogischen Behandlung d. Sprachstörungen. . . 4. Aufl., völlig neu bearb. v. Gerhard Geißler. Berlin 1955.
- rp-Modelle**. Nr. 9. Loccum 1973.
- Rübberdt**, Rudolf: Geschichte der Industrialisierung. Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Weg in unsere Zeit. München 1972.
- Rütti**, Ludwig: Zur Theologie der Mission. Kritische Analysen und neue Orientierungen. (= Gesellschaft u. Theologie/Systematische Beiträge. Bd. 9.) München/Mainz 1972.
- Ruh**, Hans: Sozialethischer Auftrag und Gestalt der Kirche. Ekklesiologische Konsequenzen d. sozialethischen Forschung d. letzten drei Jahrzehnte in Theologie u. Ökumene. Zürich 1971.
- Ruhm** und Ehre. Die Nobelpreisträger für Literatur. Hrsg. v. Rolf Hochhuth u. Herbert Reinhoß, Gütersloh o. J.
- Sartre**, Jean-Paul: Drei Essays. M. einem Nachw. von Walter Schmiele. Neue durchges. Aufl. Frankfurt/M. 1972.
- Seeberg**, Reinhold: Grundriss der Dogmengeschichte. 4., vielf. verb. Aufl. Leipzig 1919.
- Shaull**, Richard: Befreiung durch Veränderung. Herausforderungen an Kirche, Theologie und Gesellschaft. Deutsche Ausg. besorgt vom Autor, beraten v. Bastiaan Wielenga. (= Gesellschaft u. Theologie/Systemat. Beitr. Bd. 3.) München/Mainz 1970.
- Situation**, Die zahlenmäßige, der Kirchen. Austrittswelle u. Kirchensteuer. (= Hintergrund. Archiv- u. Informationsmaterial.) Hamburg 1973.
- Sölle**, Dorothee: Leiden. (= Themen d. Theologie. Bd. 15 [Erg.-Bd.]) Stuttgart 1973.
- Sommerlath**, Ernst: Der Ursprung des neuen Lebens nach Paulus. Leipzig 1923.
- Sonderegger-Kummer**, Irene: Transparenz der Wirklichkeit. Edward Schaper und die innere Spannung i. d. christlichen Literatur des 20. Jahrhunderts. (= Quellen u. Forschungen z. Sprach- u. Kulturgeschichte d. germanischen Völker. NF Bd. 37 [161].) Berlin/New York 1971.
- Spectaculum**. Bd. 18 und Bd. 19. Frankfurt/M. 1973.
- Spener**, Philipp Jacob: Pia desideria. Hrsg. v. Kurt Aland. (= Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. H. 170.) Berlin 1964, 3. durchges. Auflage.
- Sprengler-Ruppenthal**, Anneliese: Mysterium und Riten nach der Londoner Kirchenordnung der Niederländer (ca. 1550 bis 1566). (= Forschungen z. kirchl. Rechtsgeschichte u. z. Kirchenrecht. Bd. 7.) Köln 1967.
- Sulzbach**, Walter: Die zwei Wurzeln und Formen des Judentums. (= Studia Delitzschiana. Bd. 2.) Stuttgart, 2. Aufl. 1959.
- Symbolik** des orthodoxen und orientalischen Christentums. Von Ernst Hammerschmidt, Peter Hauptmann, Paul Krüger u. a. (= Symbolik der Religionen. Bd. 10.) Stuttgart 1962.
- Symbolik** der kleineren Kirchen, Freikirchen und Sekten des Westens. Von Werner Küppers, Peter Hauptmann, Friedrich Baser. (= Symbolik der Religionen. Bd. 11.) Stuttgart 1964.
- Schäfer**, Rolf: Der Evangelische Glaube. Tübingen 1973.
- Schille**, Gottfried: Osterglaube. (= Arbeiten z. Theologie. H. 51.) Stuttgart 1973.
- Schillebeecx**, Edward: Gott—Kirche—Welt. (= Ges. Schriften. Bd. 2.) Aus d. Niederländ. übers. v. Hugo Zulauf. Mainz 1970.
- Schlißke**, Otto: Handbuch der Lutherlieder. Göttingen 1948.
- Schmalenberg**, Erich: Das Todesverständnis bei Simone de Beauvoir. Eine theolog. Untersuchung. (= Theol. Bibliothek Töpelmann. 25) Berlin 1972.
- Schmidt**, Günter Rudolf: Die theologische Propädeutik auf der gymnasialen Oberstufe. (= Beitr. z. Prakt. Theologie. Bd. 8.) Heidelberg 1969.
- Schmidt**, Werner H.: Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik. Grundzüge prophetischer Verkündigung. (= Biblische Studien. H. 64.) Neukirchen 1973.
- Schmidtchen**, Gerhard: Zwischen Kirche und Gesellschaft. Forschungsbericht über d. Umfragen z. Gemeinsamen Synode der Bistümer i. d. BRD. 2., unveränd. Aufl. Freiburg 1972.
- Schmidtchen**, Gerhard: Priester in Deutschland. Forschungsbericht über die i. Auftr. d. Deutschen Bischofskonferenz durchgeführte Umfrage unter allen Welt- u. Ordenspriestern i. d. BRD. Freiburg 1973.
- Schmithals**, Walter: Die Apokalyptik. Einführung u. Deutung (= Sammlung Vandenhoeck). Göttingen 1973.
- Schmitt**, Carl: Politische Theologie. Bd. 2. München 1970.
- Schneider**, Carl: Geistesgeschichte der christlichen Antike. (Ge-kürzte Sonderausg. d. 1954 unter d. Titel „Geistesgeschichte des antiken Christentums“ erschienenen zweibändigen Originalausgabe.) München 1970.
- Schnell**, Hugo: Der Kirchenbau des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Dokumentation—Darstellung—Deutung. München 1973.
- Schottenloher**, Karl: Bibliographie z. deutschen Geschichte im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517—1585. Bd. 1—5. 2. unveränd. Aufl. Stuttgart 1956—1958.

- Schottroff**, Luise: Der Glaubende und die feindliche Welt. Beobachtungen z. gnostischen Dualismus u. seiner Bedeutung f. Paulus u. das Johannes-Evangelium. (= Wiss. Monogr. z. AT u. NT. Bd. 37.) Neukirchen 1970.
- Schraml**, Walter J.: Psychologie im Krankenhaus. Ein Leitfaden für Schwestern, Pfleger u. verwandte Berufe. Bern 1972.
- Schraml**, Walter J.: Einführung i. d. Tiefenpsychologie für Pädagogen und Sozialpädagogen. Stuttgart 1971.
- Schramm**, Tim: Der Markus-Stoff bei Lukas. Eine literarkrit. u. redaktionsgeschichtliche Untersuchung. (= Society for New Testament Studies. Monograph Series. vol. 14.) Cambridge 1971.
- Schütz**, Werner: Geschichte der christlichen Predigt. (= Sammlung Göschen. Bd. 7201.) Berlin 1972.
- Schulte**, Hannelis: Die Entstehung der Geschichtsschreibung im Alten Israel. (= ZAW. Beih. 128.) Berlin 1972.
- Schulz**, Hermann: Das Buch Nahum. Eine redaktionskritische Untersuchung. (= ZAW. Beih. 129.) Berlin 1973.
- Schweitzer**, Albert: Kultur und Ethik. Sonderausg. m. Einschluß von „Verfall u. Wiederaufbau der Kultur“. München 1972.
- Schweitzer**, Albert: Selbstzeugnisse. Aus meiner Kindheit u. Jugendzeit – Zwischen Wasser u. Urwald – Briefe aus Lambarena. München 1967.
- Stählin**, Wilhelm: Symbolon 3. Folge. Wissen und Weisheit. Zum 90. Geburtstag i. A. d. Ev. Michaelsbruderschaft u. d. Berneuhener Dienstes hrsg. v. Adolf Köberle. Stuttgart 1973.
- Stählin**, Wilhelm: Die Urordnung des Lebens. Ein Versuch, die Zehn Gebote zu verstehen. Stuttgart 1973.
- Stephan**, Horst/Martin Schmidt: Geschichte der evangelischen Theologie in Deutschland seit dem Idealismus. 3., Neubearb. Aufl. Berlin 1973.
- Storkebaum**, Werner: Graf Christoph von Oldenburg (1504–1566) Ein Lebensbild i. Rahmen der Reformationsgeschichte. (= Oldenburger Forschungen. Bd. 11.) Oldenburg 1959.
- Streit** um den problemorientierten Unterricht in Schule und Kirche. Hrsg. v. Hans-Bernhard Kaufmann. Frankfurt/M. 1973.
- Strukturwandel** der Frömmigkeit. Situationen der Kirche. Bestandsaufnahme. Hrsg. v. Eberhard Amelung, zus. m. . . Dietrich v. Oppen zum 60. Geburtstag. Stuttgart 1972.
- Strunk**, Reiner: Politische Ekklesiologie im Zeitalter der Revolution. (= Gesellschaft u. Theologie/Systemat. Beitr. 5.) Theol. Diss. Tübingen 1970. München/Mainz 1971.
- Die **Stunde** der Seelsorge. Wege d. Seelsorge am heutigen Menschen. Unter Mitarb. v. . . hrsg. v. Hartmut Jetter. (= Beitr. z. Praktischen Theologie. Bd. 9.) Heidelberg 1970.
- Stupperich**, Martin: Osiander in Preußen. 1549–1552. (= Arbeiten zur Kirchengeschichte. Bd. 44.) Theol. Diss. Erlangen-Nürnberg 1971. Berlin 1973.
- Tausch**, Reinhard: Gesprächspsychotherapie. 5. erg. Aufl. Göttingen 1973.
- Tausch**, Reinhard/Tausch, Anne-Marie: Erziehungspsychologie. 6. erg. Aufl. Göttingen 1971.
- Teamarbeit** und Modellentwicklung im Kindergottesdienst. (= Kindergottesdienst heute. H. 2.) Münster 1973.
- Teilhard de Chardin**, Pierre: Die Entstehung des Menschen. (Le Groupe Zoologique Humain [deutsch]). Aus d. Französ. übers. v. Günther Scheel. München 1969.
- Tews**, Hans Peter: Soziologie des Alterns. Heidelberg 1971.
- Texte** zur Geschichte der Marienverehrung und Marienverkündigung in der Alten Kirche. Ausgew. durch Walter Delius. (= Kl. Texte für Vorlesungen u. Übungen. Bd. 178.) 2. Neubearb. Aufl. v. Hans-Udo Rosenbaum. Berlin/New York 1973.
- Theologie**, Praktische. Texte z. Werden u. Selbstverständnis d. praktischen Disziplin d. evang. Theologie. Hrsg. v. Gerhard Krause. (= Wege d. Forschung. Bd. 264.) Darmstadt 1972.
- Theologie**, Philosophische, im Schatten des Nihilismus. M. Beiträgen v. W. Weischedel, G. Noller, H. G. Geyer u. a. Hrsg. v. Jörg Salaquarda. Berlin 1971.
- Theologie** und Religionswissenschaft. Der gegenwärtige Stand ihrer Forschungsergebnisse u. Aufgaben i. Hinblick auf ihr gegenseitiges Verhältnis. Hrsg. v. Ulrich Mann. Darmstadt 1973.
- Theologie** an staatlichen Universitäten? Von Rudolf Weth/Christof Gestrich/Ernst-Lüder Solte. Stuttgart 1972.
- Thiel**, Winfried: Die deuteronomistische Redaktion von Jeremia 1–25. (= Wiss. Monographien z. AT u. NT. Bd. 41.) Theol. Diss. (Teilabdr.). Berlin 1970. Neukirchen 1973.
- Thielicke**, Helmut: Der evangelische Glaube. Grundzüge der Dogmatik. Bd. 2: Gotteslehre u. Christologie. Tübingen 1973.
- Thiemann**, Egbert: Die Theologie Hermann Hamelmanns. (= Jahrbuch des Vereins f. Westf. KiGesch. Beih. 4.) Theol. Diss. Münster 1958. Bethel 1959.
- Tillich**, Paul: Werke. Erg.-Bd. 3: An meine deutschen Freunde. Stuttgart 1973.
- Trillaas**, Wolfgang: Dogmatik. 3. verb. Aufl. Berlin 1972.
- Trimborn**, Hermann: Das Alte Amerika. 3. Aufl. Stuttgart 1966.
- Troebst**, Christian: Studium oder Klassenkampf? Bericht eines betroffenen Vaters. Stuttgart 1973.
- Trutwin**, Werner: Gespräch mit dem Atheismus. (= Analysen u. Projekte zum Religionsunterricht. H. 1.) Göttingen 1972.
- Übersetzungen**, Die Alten, des Neuen Testaments, die Kirchenväterzitate und Lektionare. Der gegenwärtige Stand ihrer Erforschg. u. ihre Bedeutung f. d. griech. Textgeschichte. M. Beitr. v. . . hrsg. v. Kurt Aland. (= Arbeiten z. neutestamentl. Textforschg. Bd. 5.) Berlin 1972.
- Ulmer**, Karl: Philosophie der modernen Lebenswelt. Tübingen 1972.
- Um** Einheit und Auftrag. 125 Jahre Kirche u. Mission in Südwestafrika. Aufsatzsammlung. I. Verb. m. . . hrsg. v. H. de Kleine. Wuppertal 1967.
- Ursachen** und Folgen vom deutschen Zusammenbruch 1918 und 1945 bis z. staatl. Neuordnung Deutschlands i. d. Gegenwart. Hrsg. u. bearb. v. Herbert Michaelis u. Ernst Schraepfer. Bd. 18. Berlin 1973.
- Die **Verantwortung** der Kirche in der Gesellschaft. Studienarbeit des Okumen. Ausschusses der VELKD. I. A. d. . . hrsg. v. Jörg Baur, Leonhard Goppelt u. Georg Kretschmar. Stuttgart 1973.
- Verborum Veritas**. Festschrift f. Gustav Stählin z. 70. Geburtstag. Hrsg. v. Otto Böcher u. Klaus Haacker. Wuppertal 1970.
- Vergeltung**, Um das Prinzip der, in Religion und Recht des Alten Testaments. Hrsg. v. Klaus Koch. (= Wege d. Forschung. Bd. 125.) Darmstadt 1972.
- Vernunft** ist weiblicher Natur. Neue Kreativität u. traditionelle Religion. M. Beitr. v. Hans-Jürgen Benedict, Gisela Hommel, Marie Veit u. a. hrsg. v. Karl-Werner Bühler. München 1972.
- Versuche**, Theologische. Hrsg. v. Paul Wätzel, Gottfried Schille, Joahim Rogge. Bd. 4. Berlin 1972.
- Vetter**, Dieter/Johanna **Walther**. Hebräisch funktional. Beschreibung operationalen Verfahrens. Stuttgart 1973.
- Vetter**, August: Warum haben wir eine ärztliche Psychotherapie? (= Arzt u. Seelsorger. H. 25.) Schwerin/Mecklb. 1931.
- Die **Vorstellung** von Zwei Reichen und Regimenten bis Luther. Hrsg. v. Ulrich Duchrow u. Heiner Hoffmann. (= Texte z. Kirchen- u. Theologiegeschichte. H. 17.) Gütersloh 1972.
- Wagner**, Volker: Rechtssätze in gebundener Sprache und Rechtsatzreihen im israelitischen Recht. Beitr. z. Gattungsforschung. (= ZAW. Beih. 127.) Theol. Diss. Leipzig 1968. Berlin 1972.
- Walter**, Georg: Seelsorge an Neurose-Kranken. M. einem Geleitwort v. Otto Haendler. Stuttgart 1967.
- Wandlungen** des Lutherbildes. (= Studien u. Berichte d. kathol. Akademie in Bayern. H. 36.) Würzburg 1966.
- Was** weiß man von den Träumen? Hrsg. v. Hans Jürgen Schultz. Stuttgart 1972.
- Weber**, Kurt: Bibelübersetzungen unter der Lupe. Handbuch f. Bibelleser. 2. Aufl. Wetzlar 1973.
- Weigelt**, Horst: Spiritualistische Tradition im Protestantismus. Die Geschichte d. Schwenckfeldertums i. Schlesien. (= Arbeiten z. KiGeschichte. Bd. 43.) Theol. Habil. Erlangen-Nürnberg 1969. Berlin 1973.
- Weippert**, Helga: Die Prosareden des Jeremiabuches. (= ZAW. Beih. 132.) Theol. Diss. Basel 1970/71. Berlin 1973.
- Wendland**, Heinz-Dietrich: Die Kirche in der modernen Gesellschaft. Entscheidungsfagen für das kirchliche Handeln im Zeitalter der Massenwelt. Unveränd. reprod. Nachdr. d. 2. verb. u. erg. Aufl. Hamburg 1958. Darmstadt 1973.
- Wendland**, Paul: Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zum Judentum u. Christentum. (= Handbuch z. NT. Bd. 2.) 4. Aufl., erw. um eine Bibliogr. v. Heinrich Dörrie. Tübingen 1972.
- Wenger**, Kurt: Gottfried Kellers Auseinandersetzung mit dem Christentum. (= Basler Studien z. deutschen Sprache u. Literatur. Bd. 44.) Bern 1971.
- Werkbuch**, Religionspädagogisches. Hrsg. v. Dietrich Zilleßen. Frankfurt/M. 1972.
- Wertheimer**, Michael: Kurze Geschichte der Psychologie. (= Serie Piper. Bd. 15.) München 1971.
- Über das **Wesen** melancholischen Erlebens und die Möglichkeiten der Beeinflussung. Hrsg. v. Walter Schulte. M. Beitr. v. Gerhard Irle, Reinhart Lempp u. a. Stuttgart 1965.
- Westermann-Lexikon** der Geographie. Hrsg. v. Wolf Tietze. Bd. 5. Braunschweig 1972.
- Wichern**, Heinrich: Sexualethik und Bevölkerungspolitik. (= Arzt und Seelsorger. H. 10.) Schwerin/Mecklb. 1927.

- Wiedmann, Franz:** Philosophische Strömungen der Gegenwart. Eine Einführung für Religionslehrer u. prakt. Theologen. (Unterweisen und Verkünden. Bd. 17.) Zürich 1972.
- Wielenga, Bastiaan:** Lenins Weg zur Revolution. Eine Konfrontation mit Sergej Bulgakov und Petr Struve im Interesse einer theologischen Besinnung. Theol. Diss. Berlin 1971. München 1971.
- Willi, Thomas:** Die Chronik als Auslegung. Untersuchungen z. literarischen Gestaltung d. historischen Überlieferung Israels. (= Forschungen z. Religion u. Literatur d. AT u. NT. Bd. 106.) Göttingen 1972.
- Die **Wirklichkeit** und das Böse. Aufsätze. Hrsg. v. Udo Derbolowsky u. Eberhart Stephan. Hamburg 1970.
- Wobcken, Carl:** Deiche und Sturmfluten an der deutschen Nordseeküste. Neudr. d. Ausg. 1924. Walluf 1973.
- Wobcken, Carl:** Das Land der Friesen und seine Geschichte. Neudr. d. Ausg. v. 1932. Walluf 1973.
- Wörterbuch,** Theologisches, zum Alten Testament. Hrsg. v. G. Johannes Botterweck u. Helmer Ringgren. Bd. 1. Stuttgart 1973.
- Wolf, Walther:** Die Welt der Ägypter. (= Große Kulturen d. Frühzeit. Bd. 3.) 6. Aufl. Stuttgart 1965.
- Wolff, Hans Walter:** Anthropologie des Alten Testaments. München 1973.
- Wolff, Hans Walter:** Gesammelte Studien z. Alten Testament. Anhang. München 1973.
- Wulf, Hans:** Morgen ist gern. Beitr. z. Verständnis d. Alters. Neukirchen 1972.
- Zahrnt, Heinz:** Wozu ist das Christentum gut? München 1972.
- Zeit der Reichen – Zeit der Armen.** Ein entwicklungspolitisches Vor-Lesebuch. Hrsg. v. Berthold Burkhardt. Wuppertal 1973.
- Zimmerli, Walther:** Grundriß der alttestamentlichen Theologie. (= Theologische Wissenschaft Bd. 3.) Stuttgart 1972.
- Zimmerli, Walther:** Die Weltlichkeit des Alten Testaments. (= Kleine Vandenhoeck-Reihe. Nr. 327 S.) Göttingen 1971.

